


**Nr. 89.** Hirschberg, Mittwoch den 5. November **1862.**

# Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

## Deutschland.

### Preußen.

Berlin, den 31. Oktober. Nach einer hier eingegangenen telegraphischen Depesche haben Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin auf der Fahrt nach Neapel, woselbst sie glücklich eingetroffen, Tunis besucht. Die Rückkehr der hohen Herrschaften nach Berlin wird, wie schon anfänglich bestimmt war, in der letzten Hälfte des Dezember erfolgen.

Berlin, den 30. Oktbr. In der am 25. Okt. anberaumt gewesenen Sitzung des Disciplinarhofes ist, wie die N. Pr. Z. berichtet, der Polizeipräsident Freiherr von Zedlitz freigesprochen worden.

Berlin, den 1. Novbr. Se. Majestät der König empfingen vorgestern 12 und gestern 13 Deputationen aus den verschiedensten Theilen der Monarchie, welche Ergebenheits- und Loyalitätsadressen zu überreichen die Ehre hatten.

Breslau, den 1. Novbr. Durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 27. Oktober ist die Einberufung des Provinzial-Landtages des Herzogthums Schlesien, der Grafschaft Glatz und des Markgrafthums Oberlausitz anbefohlen worden. Zum Landtags-Marschall ist der Herzog von Ratibor, Prinz von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Fürst zu Corvey Durchlaucht, zu dessen Stellvertreter der Geheime Regierungsrath und Schloßhauptmann Freiherr von Gaffron, und zum Landtags-Kommissarius der Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident von Schlesien von Schleinitz ernannt worden.

### Herzogthum Braunschweig.

Braunschweig, den 20. Oktober. Zwischen den Regierungen von Braunschweig und Hannover ist ein geheimer, aber dem Ausschusse der Abgeordneten mitgetheilter Vertrag abgeschlossen worden, durch welchen die hannoversche Nachfolge in Braunschweig gesichert, aber auch die Braunschweigische Verfassung und Landes-Selbstständigkeit anerkannt und deren Aufrechterhaltung garantirt wird.

### Kurfürstenthum Hessen.

Kassel, den 30. Oktober. Heute wurde die Ständeversammlung durch Herrn von Stiernberg im Namen des Kurfürsten eröffnet. In der Eröffnungsrede wurde erklärt, daß den Ständen nur ein neues Wahlgesetz werde vorgelegt werden und das Weitere vorbehalten bleibe. Der Landtagskommissar legte den Wahlgesetzentwurf vor, womit die öffentliche Sitzung schloß.

### Freie Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 29. Oktober. Die großdeutsche Versammlung ist heute geschlossen worden. In der heutigen letzten Sitzung wurde die Stiftung eines deutschen Reformvereins grundsätzlich genehmigt, die Ausführung desselben in den Details indeß einer besondern Vereinsversammlung, die sofort zusammentreten soll, überlassen. Mit dem Mohl'schen Antrage, betreffend die Ablehnung des Handelsvertrages, erklärt sich die Versammlung vollkommen einverstanden, will, daß auf den Eintritt Oesterreichs in den Zollverein hingewirkt werde, und daß eine Revision des Zollvereinstarifs nur im Vereine mit Oesterreich vorzunehmen sei. Die Annahme erfolgte mit allen gegen 2 Stimmen.

### Baiern.

München, den 1. Novbr. Der König und die Königin von Griechenland sind heute, über Venedig und Triest kommend, hier eingetroffen und vom Volke mit Jubel empfangen worden. Man versichert, daß der König Griechenland nur für jetzt verlassen habe, weil sein Verweilen das Land in blutige, schwer zu lösende Wirren stürzen würde.

## Oesterreich.

Wien, den 29. Oktober. Der Kaiser hat angeordnet, daß eine Fregatte und eine Korvette nebst zwei Kanonenbooten zum Schutz der österreichischen Unterthanen, deren Eigenthum und des Handels unverzüglich nach den griechischen Gewässern abgehen sollen.

## Frankreich.

Paris, den 29. Oktober. König Otto hat den 3 Unterzeichnern des Vertrages, Frankreich, England und Rußland, von 1832 einen Protest eingehändigt. Dem Vernehmen nach werden diese 3 Mächte Oestereich, Preußen, Italien, Spanien

und die Türkei zu einem Kongreß wegen Griechenlands einladen. Man spricht viel von einer Vermählung der Prinzessin Anna Murat mit dem Herzoge von Leuchtenberg, welcher die meisten Aussichten auf den erledigten griechischen Thron haben soll.

## Italien.

Turin, den 26. Oktober. Nach dem neuen Universitäts-Reglement haben fortan nur die Universitäten Bologna, Neapel, Palermo, Pavia, Pisa und Turin das Recht, Diplome zu verleihen; den übrigen, nämlich Cagliari, Catania, Genua, Messina, Modena, Parma und Siena, wird dasselbe genommen. — Die 120—200 Mann starke Bande des Cacuso hat sich nicht ergeben. Es haben nur Verhandlungen stattgefunden, die sich aber zerschlugen, und die Bande hat sogar die 63 Soldaten, die ihr zur Bedeckung dienen sollten, gefangen mit sich fortgeführt. In Bovino gelang es 200 Briganten, 35 Bersaglieri zu überfallen, die einen Waffentransport und 2000 Fr. nach Troja zu eskortiren hatten. Die Briganten wurden zwar zurückgeworfen, doch blieben Waffen und Geld in ihren Händen. Ein Angriff der Briganten auf Calitri wurde von der dortigen Nationalgarde abgewiesen. In Alfano wurden 46 im Verdacht des Einverständnisses mit den Räubern stehende Personen verhaftet. — Am 21. Oktober kam der Eisenbahnzug von Capua unweit Santa Maria aus dem Geleise. Die Lokomotive, der Tender und noch 5 andere Wagen stürzten vom Damm in den Graben hinab. 3 Menschen verloren das Leben und einige andere wurden verwundet ins Hospital gebracht.

## Großbritannien und Irland.

London, den 27. Oktober. Das schöne Wetter und die Erwartung eines Skandals hatten gestern an 60,000 Spaziergänger nach Hydepark gelockt und als einige Volksredner versuchten, sich über Garibaldi, Rom und Frankreich auszusprechen, hatte es wirklich den Anschein, als ob es zu einer gründlichen Schlägerei kommen sollte. Die Polizei legte sich jedoch rasch ins Mittel und die Volksredner mußten ihre politische Weisheit für sich behalten. Ausserdem bediente sich die Polizei eines originellen Kunstgriffs, um die Aufmerksamkeit der Menge zu theilen und die Masse nach verschiedenen Richtungen zu zerstreuen. Sie verhaftete nämlich mit großer Ostentation einige ihrer eigenen Leute, die sich zu diesem Zweck in Civilkleidern unter die Masse vertheilt hatten, und führte sie gefangen in verschiedenen Richtungen fort. Den verschiedenen Arrestanten schloß sich eine Menge Volks an, um sie eine Strecke zu begleiten, und so bewährte sich diese eigenthümliche Taktik.

London, den 28. Okt. Die Noth in Lancashire nimmt bei dem Herannahen des Winters erschreckende Verhältnisse an. Es sind 150000 Fabrikarbeiter ganz und 130000 theilweise unbeschäftigt. Die Zahl der Arbeiter, welche Unterstützung bedürfen, schätzt man auf 215000, aber mit den Angehörigen auf 430000, und diese Zahlen werden sich eher noch steigern. Der Verlust an Arbeitslohn beträgt 117000 Pfd. St. (circa 800000 rtl.) wöchentlich und die Kosten für die allernothdürftigste Unterhaltung betragen wöchentl. 32000 Pfd. St. (circa 200000 rtl.) Solchen Anforderungen können die Armenbehörden nicht genügen und werden die Erledigung dem Staate überlassen müssen. — Der weibliche Blondin, die Heldin des Kristallpalastes, hat soeben auf Krücken das Spital verlassen. Sie fiel vom Seile und ist nun auf Lebenszeit ein Krüppel. Sie war die einzige Stütze eines greisen Vaters und einer siechen Schwester.

## Dänemark.

Lord Russell hat unterm 24. September eine Note an die dänische Regierung in Betreff Schleswigs gerichtet, worin die Verpflichtungen Dänemarks aus dem Jahre 1852 als bindend betrachtet werden. Zugleich werden Vorschläge gemacht, welche auf die Befriedigung der gerechten Forderungen Deutschlands hinzielen. Die am 15. Oktober abgegangene dänische Anwort enthält keine Gegenvorschläge, erklärt nur die von Russell gemachten für unannehmbar.

Nach der K. Z. haben Oesterreich und Preußen die Vorschläge Lord Russels in der schleswig-holsteinschen Frage als eine sehr geeignete Grundlage zur Verständigung bezeichnet und als solche angenommen. Man hat dieselben auch von französischer Seite der ernstesten Erwägung der dänischen Regierung anheimgegeben und auch Rußland soll sich in entsprechender Weise darüber erklärt haben.

## Rußland und Polen.

Warschau, den 30. Oktober. Der „Dziennik" veröffentlicht die Umtriebe eines revolutionären Centralcomités, dessen Präsident Miroslawski ist. Der Hauptzweck ist eine Steuerauflage zur Bildung eines Fonds, und zwar eine Vermögenssteuer von ½ Proz. und eine Einkommensteuer von 5 Proz. — Die Gemahlin des Grafen Andreas Zamoyska ist gestorben. — Aus Petersburg wird noch ein Gardekavallerie- und ein Gardeinfanterie-Regiment erwartet.

## Griechenland.

Ueber den eigentlichen Hergang der Ereignisse in Griechenland wird Folgendes berichtet. Der König hatte behufs der beschlossenen Rundreise Athen am 13. Oktober verlassen, Hydra, Spezia, die Ostküste Moreas, Maina und Sparta besucht. Am 19ten reiste er über den Taygetus nach Kalamata. Am folgenden Tage brachte ihm der General Mauromichalis die Nachricht von dem Militäraufstande in Vonitza in Akarnanien, wohin sich der König eben begeben wollte. Die dortige Besatzung von kaum 100 Mann empörte sich unter Anführung des Sergeanten Grigas, band die Offiziere, nahm die Kassen in Besitz und verübte allerlei Greuel. Die Nachrichten aus Athen, Patras und Missolunghi lauteten ebenfalls ungünstig. Am 22. Oktober verließ der König Kalamata und kehrte nach dem Piräeus zurück. Am 23sten Morgens auf der Höhe von Phalareus kam eine Barke mit dem französischen Gesandten, welcher berichtete, daß in Athen eine Revolution ausgebrochen, der König entsetzt und eine provisorische Regierung eingerichtet sei; Soldaten und Volk seien in den Palast gedrungen, hätten alles zerschlagen und geraubt und die Bewohner vertrieben; an die königlichen Zimmer sei das Staatssiegel angelegt, der Hofgarten verwüstet, mehrere Menschen getödtet und im Piräeus der Stadtkommandant ermordet worden. Noch an demselben Tage kamen alle Gesandten an Bord und stellten dem Könige vor, jeder Widerstandsversuch sei unnütz, indem die ganze Armee an der Revolution theilnehme. Die Gesandten, mit Ausnahme des bairischen, kehrten nach Athen zurück. Ein französischer und ein englischer Dampfer legten sich zum Schutze des Königs der Korvette „Amalia" zur Seite. Nachts kamen flüchtige Familien aus Athen und wurden auf dem französischen Dampfer untergebracht. Am folgenden Morgen verließ der König die Korvette und bestieg den englischen Dampfer „Scylla", seinem Gefolge die Rückkehr nach Athen freistellend. Nur ein Offizier ging zurück. Hierauf wurde der Piräeus verlassen und in Salamis geankert. Die Korvette „Amalia" zog gleich nach der Entfernung des Königs die Revolutionsflagge auf. Der König erließ eine Proklamation, worin er die

Griechen an die Wohlthaten, die sie ihm verdanken, erinnert, aber von Entsagung ist keine Rede. Der König begab sich sodann, nur mit den nothwendigsten Reisebedürfnissen versehen, nach seinem Geburtslande zurück.

Der König hat nicht abgedankt, sondern erklärt, daß die Gewaltthätigkeit, deren Opfer er sei, sich auf keinen konstitutionellen Akt seinerseits gründe; er behalte sich seine Rechte vor; die griechische Frage sei eine europäische, über die Europa zu erkennen habe. — Die Führer der Bewegungen gehören verschiedenen Meinungen an, alle aber ohne Ausnahme wollen die Vergrößerung Griechenlands. Dabei herrscht die monarchische Idee unter ihnen vor. — Eine türkische Flottendivision unter Osman Pascha hat den Befehl erhalten, sich an den Eingang des Arta-Busens zu begeben, um die Bewegung der griechischen Insurgenten von Vonitza zu überwachen. — Die Vertreter der Schutzmächte Griechenlands haben dem König Otto vor seiner Abreise die Zusicherung ertheilt, daß ihre Kabinette sich des Interventionsrechts in den griechischen Angelegenheiten nicht begeben, sondern dasselbe im Sinne des Londoner Protokolls so lange geltend machen werden, als nicht durch eine abermalige Uebereinkunft der Schutzmächte die Thronfolge anderweitig geordnet sein würde. — König Otto hat die Fahrt nach Venedig auf einem englischen Schiffe gemacht, weil ihm die Matrosen des griechischen Schiffes, auf dem er sich bei Salamis befand, den Gehorsam verweigerten.

Nach Triester Nachrichten waren es Studenten und Bauern aus der Umgegend von Athen, welche dort die Bewegung begannen, der sogleich Artillerie und Kavallerie sich anschlossen. Das Eigenthum des Königs im königlichen Palaste ist in den Händen der provisorischen Regierung. Das ganze Land billigt die Revolution. Der mit 500 Mann nach Kalamata gesandte Oberst Lazzaretto wurde von den Soldaten, welche sich empörten, gebunden und der provisorischen Regierung in Patras übergeben. — Aus Athen wird berichtet: Präsident des Kabinets, dessen Akten sämmtlich im Namen des hellenischen Königs erlassen werden, ist **Bulgaris**. Die Nationalversammlung wird in Monatsfrist zusammentreten. Alle Gesandten bleiben auf ihren Posten. Das Volk steht unter den Waffen, ist jedoch ruhig.

Eine vom 20. Oktober datirte Proklamation der provisorischen Regierung für die Provinz Patras erklärt, daß sie kraft der vom Volke und vom Heere übertragenen Vollmacht und in Folge der eingetretenen Umwälzung sowie der Suspension der Civilbehörden die Regierung der Provinz provisorisch übernehme. Die Proklamation beglückwünscht die Mitbürger wegen der Umwälzung, an welcher die ganze Nation theilnehme, und mahnt zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung; eine Nationalversammlung werde über ihr zukünftiges Geschick entscheiden. — Die Griechen in Konstantinopel senden eine Deputation an den Ministerpräsidenten nach Athen.

## Türkei.

**Konstantinopel**, den 22. Oktober. Omer Pascha ist hier eingetroffen und mit außerordentlichen Ehrenbezeigungen empfangen worden. — Es wird wiederum von einem mörderischen Angriffe der Montenegriner auf die Türken berichtet, bei dem jedoch der Fürst nicht betheiligt sein soll.

## Amerika.

Die Nachrichten aus dem Westen sind von Wichtigkeit, indem sich die Schlacht bei **Corinth** als eine gründliche Niederlage der unter den Befehlen der Generale van Dorn und Price stehenden 30000 Mann starken Armee des Südens erweist. Dieselbe hatte einen verzweifelten Versuch gemacht, die vom unionistischen General Rosenkranz vertheidigten Befestigungen zu Corinth zu nehmen. Freiwillige der Truppen des Südens, 2000 Mann stark, drangen, Wunder der Tapferkeit verrichtend, durch die Verhaue mühsam unter dem fürchterlichsten Kartätschenhagel über die Lichtung aus einem Walde hervor, ohne zu wanken oder den Rücken zu wenden; sie hatten es auf den Schlüssel der Position, eine Redoute zur Linken von Korinth, abgesehen, da ihre Batterien die feindliche Frontstellung beherrschten. Der Schanzgraben ward an einigen Stellen im buchstäblichen Sinne des Wortes durch Haufen von Leichen ausgefüllt. Ueber die todten Körper ihrer gefallenen Brüder drängten die Stürmenden in die Redoute ein und einer ihrer Führer pflanzte die Sonderbundsflagge auf. Der Tag schien für die Südländer gewonnen zu sein. Da rafften sich die Bundestruppen von neuem zusammen, warfen mit dem Bajonnet den Feind wieder hinaus und konzentrirten ihre ganze Artillerie auf ihn. Wenige gelangten zu den Ihrigen zurück. Ein kräftiger Ausfall, wobei es zu einem mörderischen Handgemenge kam, nöthigte die Südlichen zum Rückzuge. Nachdem die Bundestruppen Verstärkungen erhalten hatten, hinderten sie den Uebergang der Südlichen über den Hatchin, was ihnen erst einige Tage später, nach mehreren unglücklichen Gefechten gelang. An Todten und Verwundeten verloren die Südlichen 5—6000 Mann; an Gefangenen 2000 Mann; ferner 11 Kanonen, 1400 Musketen und den größten Theil ihres Munitions- und Bagagetrains; die Sieger geben ihren Verlust an Todten auf 350 Mann, und an Verwundeten auf 12—1500 Mann an. — Eine zweite ansehnliche Schlacht hat wenige Tage nach der Schlacht bei Corinth, in Kentucky bei Perryville stattgefunden. Die Vorhut der Buell'schen Bundesarmee, 16000 Mann unter dem General Mac Cook, wurde am 8. Oktober von den Südlichen, 30000 Mann stark, unter General Bragg dort überfallen. Die Schlacht dauerte unentschieden unter schwerem Verlust der Bundestruppen den ganzen Tag; sie verloren mindestens 3000 Mann, darunter 2 Brigade-Generale, 2 Obersten, mehrere Stabs- und sehr viele Subaltern-Offiziere. Am 9ten verstärkte das Buell'sche Korps die Unionisten. General Bragg wich einer Erneuerung des Kampfes aus, marschirte nach Harrodsburg hinauf, um sich wahrscheinlich mit dem von Kirby Smith befehligten Korps zu vereinigen. Nach den neuesten Nachrichten ist es zwischen Harrodsburg und Davids zu einer neuen Schlacht gekommen, bei der der General der Südlichen, Bragg, gefallen und an 1000 Gefangene eingebüßt hat. (Die Südlichen behaupten in dieser Schlacht 9000 Mann gefangen genommen zu haben.) — In Kentucky hat der unionistische General Dumont zu Frankfurt 500 Gefangene gemacht und viele Wagen erbeutet. — Daß ein Theil der Unionsarmee unter Mac Clellan von Harpers Ferry vorgerückt ist und Charleston in Virginien besetzt hat, bestätigt sich. Es befindet sich dort jetzt Mac Clellan's Hauptquartier.

Nach Berichten aus Newyork vom 22. Oktober waren die Konföderirten am 6. Oktober von den Unionisten bei Lavergne, 15 Meilen westlich von Nashville, angegriffen und geschlagen worden, wobei sie 170 Gefangene verloren. — Der Kongreß der Südstaaten hat die Resolution angenommen, den Präsidenten zu ermächtigen, solche Repressalien zu nehmen, welche er bezüglich der Proklamation Lincolns, betreffend die Sklaven-Emancipation und andere feindselige Barbareien, für nothwendig erachten wird. Der Kongreß der Südstaaten hat sich bis zum 13. November vertagt

In Folge verdächtiger Gerüchte von einem Aufstande der Neger hat sich am 17. Oktober zu Culpepper in Virginien ein Comité gebildet. Die Neger, welche im Besitz der Proklamation Lincolns betroffen wurden, sollen gehenkt worden sein.

Der unionistische Heerführer Mac Clellan hat eine Blamage erlebt, die nicht bitter ist. Während er am obern Potomac stille stand, fiel es dem Reitergeneral der Südländer, Stuart, ein, mit 1500 Mann einen Spazierritt um die ganze Armee Mac Clellans herum bis tief in Pennsylvanien hinein zu machen. Stuart überschritt den Potomac in der Nähe von Hanrock am 10. Okt., erschien am Mittag in Mersersburg, einem Städtchen von 2060 Einwohnern und am Abend in Chambersburg (5000 Einw.); er requirirte an beiden Orten an 600 gute Pferde und alle Stiefeln, Schuhe und sonstige Kleidungsstücke, die er kriegen konnte, verbrannte in Chambertsburg 4 Lokomotiven, mehrere Waggons, die Bahnhofsgebäude und mehrere Speicher und trat am 11ten früh, als es hinter ihm lebendig wurde, seinen Rückzug an. Binnen 24 Stunden ritt die Stuart'sche Schaar 19 Meilen und entkam mit ihrer Beute durch eine Furth des Potomac. 2500 M. Bundesreiterei unter General Pleasanton, die ihrerseits in 24 Stunden 17 deutsche Meilen geritten waren, um die Südländer vom Potomac abzuschneiden, kamen gerade noch zeitig genug an, um die Letzten auf dem jenseitigen Ufer davonsprengen zu sehen.

Mexiko. General Forey ist am 22. September in Veracruz angekommen und der Zug der Franzosen nach Mexiko hat beginnen können. — Der Präsident Juarez hat Puebla befestigt, die Kirchengüter wieder eingezogen und den Priestern untersagt, in der Stadt ihr geistliches Gewand zu tragen. Die Armee des Präsidenten leidet sehr durch Mangel und Krankheiten. Die konservative Partei fordert die Absetzung des Präsidenten, Einsetzung einer Dreimänner-Regierung und Beseitigung der Verfassung von 1857. Die Dreimänner sollen mit den Franzosen unterhandeln und einen Nationalkongreß einberufen, der sich über die Regierungsform ausspräche.

Die Strenge, mit welcher bisher die Blokade der mexikanischen Häfen von Seiten Frankreichs geübt worden ist, hat den Befehlshaber des englischen Geschwaders an der mexikanischen Küste zu Vorstellungen dagegen veranlaßt, worauf der französische Admiral sich bereit erklärt hat, die Blokade des Hafens von Tampiko, deren Zweck nur die Verhinderung der Einfuhr von Kriegskontrebande sei, nach Möglichkeit zu ermäßigen. Der die Blokade von Tampiko handhabende Kapitän ist demgemäß beauftragt wordin, bis auf weiteres der Einfahrt neutraler Schiffe in den Hafen von Tampiko kein Hinderniß in den Weg zu legen, sobald nachgewiesen ist, daß dieselben keine Kriegskontrebande noch Passagiere an Bord haben, welche in feindlicher Absicht landen wollen.

Aus Veracruz wird vom 2. Oktober gemeldet, General Forey habe unterm 23. September eine Proklamation erlassen, nach welcher dem durch die französischen Waffen befreiten mexikanischen Volke die Wahl seiner Regierung ganz nach Belieben freistehen solle; er habe den ausdrücklichen Auftrag, solches zu erklären. Durch ein Dekret des Generals Forey wird Almonte abgesetzt, seine Regierung aufgelöst und deren Anordnungen und Gesetze für nichtig erklärt. Diese Maßregeln sind im Allgemeinen von allen Parteien sehr günstig aufgenommen worden.

## Vermischte Nachrichten.

Am 28. Oktober Abends gingen 4 trunkene Tuchmachergesellen in Lauban auf dem Stadtgraben und einer von ihnen sagte: „Wen ich jetzt treffe, den steche ich über den Haufen," und leider führte er diesen Vorsatz alsbald aus, denn es begegnete ihm ein Schuhmachergeselle, dem er mit den Worten „da hast Du einen Kottbuser kennen gelernt" das Messer in die linke Brust stieß. Der Mörder, der mit seinen Begleitern verhaftet ist, heißt Lehming und ist ein Tuchmachergeselle aus Kottbus.

Nach einer Mittheilung der Schl. Z. ist kürzlich in dem stark frequenten Wintergarten zu Semmelwitz bei Jauer ein Akt der gröbsten Brutalität verübt worden. Mittelst Erbrechen der Thür war ein Mensch in den Saal gedrungen, hatte dort aus dem Büffet Gläser, Flaschen, Kissen genommen und sämmtlich mit Gewalt zertrümmert. Von dort ist er in die anstoßenden Gewächshäuser gegangen und hat besonders im Ananashause arg gewirthschaftet. Die theuersten Pflanzen waren mit den Gefäßen von ihren Standorten geworfen oder ganz aus den Näpfen gerissen. Man ist dem Frevler bereits auf der Spur und wird seitens des Publikums mit Genugthuung seiner Bestrafung entgegengesehen.

In der Nacht zum 26. Oktober wurden in Festenberg einem Obsthändler zwei fette Schweine gestohlen. Am folgenden Tage erhielt der Bestohlene anonym einige Würste mit der Zuschrift, daß sie von dem Fleische der gestohlenen Thiere seien und er sich sie solle recht gut schmecken lassen.

In einer Sandgrube bei Petersdorf bei Sprottau fand der 15 Jahre alte Formerlehrling Eichner aus Primkenau durch Verschüttung seinen Tod.

Ein Bäcker in Ostrog bei Ratibor hatte am Freitag den 24. Okt. in seiner Wohnung eine Quantität Teig mit Arsenik vermengt ausgelegt, um das Ungeziefer zu vergiften. Den Tag darauf früh überbrachte ein Knecht aus dem Vorwerk Kempa dem Bäcker, wie dies täglich geschah, den Bedarf an Milch und entwendete bei dieser Gelegenheit den Teig, ohne zu ahnen, welchem Zwecke derselbe dienen sollte. Zu Hause angelangt ließ er aus dem Teige ein Gebäck herrichten und verzehrte dasselbe mit seiner Familie. Bald jedoch zeigte sich die furchtbare Wirkung des Giftes. Aus Scheu vor Entdeckung des verübten Diebstahls nahm der Unglückliche erst ärztliche Hülfe in Anspruch, als es zu spät war und starb nebst einem Kinde nach schweren Leiden; die Frau dagegen wurde gerettet.

In Halbau brannte am 20. Oktober Nachmittags ein Haus ab. Man sagt, eine Katze habe in der Asche auf dem Heerde gelegen, an deren Fell sich eine glimmende Kohle gehangen, und sei damit auf den Boden ins Heu gelaufen, worauf sofort das ganze Haus in Flammen stand.

In Frankreich hatte ein junger Mensch um ein Frühstück gewettet, er wolle sich zwischen die Schienen einer Eisenbahn legen und einen Zug über sich hingehen lassen. Er that dies und kam glücklich davon, hatte aber doch vor Angst, der Aschenkasten der Lokomotive möchte ihn erreichen, die Besinnung verloren.

## Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: dem Rittergutsbesitzer und Landesältesten Elsner von Gronow auf Kalinowitz den Kronenorden dritter Klasse, dem Buchhändler Heinrich Korn zu Breslau den Rothen Adlerorden vierter Klasse, und dem Steinmetzmeister Menzel zu Neisse den Kronenorden vierter Klasse zu verleihen.

In Bolkenhain wurde in voriger Woche der Pastor Deßmann als Superintendent der Bolkenhainer Diöcese durch den Herrn Generalsuperintendenten Dr. Hahn installirt.

## Amts-Jubiläum.

Am 23. Oktober feierte der Lehrer Tietsch zu Alt-Gabel bei Sprottau sein 50jähriges Amtsjubiläum und erhielt bei der kirchlichen Einsegnung durch den Superintendenten das ihm von Sr. Majestät dem Könige Allergnädigst verliehene Allgemeine Ehrenzeichen.

# Geschieden.

## Erzählung aus dem Leben.

Fortsetzung.

„Guten Abend, Frau Kämmerin" — grüßte der Mann — „wollen zur Güte halten, wenn ich störe. Dachte den Herrn Kämmerer zu finden, hab' ihn schon mehrmals aufgesucht, aber niemals angetroffen. Sie kennen mich wohl — bin der Zimmermeister Beier von Hirschstein, hab' das neue Armenhaus gebaut und noch fünf hundert Thaler an die Stadtkasse zu fordern. Der Herr Kämmerer meint aber, er hätte sie mir bezahlt — ist ein Irrthum, der solchen Herren wohl passirt. Ich sagte er sollte mir nur die Quittung zeigen, die müßt' es ja ausweisen, wenn ich bezahlt wäre. Er wollte sie suchen, und nun bin ich schon mehrmals gekommen zu sehen, ob sie gefunden, oder ob ich mein Geld bekommen kann. Ich brauche es — wollte den Herrn Kämmerer nicht drängen; möchte nun aber bitten, daß die Sache abgemacht würde, ehe der neue Bürgermeister den Dienst antritt — es möchte dann sonst nicht zum Besten für den Herrn Kämmerer ausfallen, wenn diese alte Schuld nicht abgetragen wäre."

„Gut — ich werde meinen Mann daran erinnern" — sagte Adelheid — „indeß, wenn er sagt, er habe bezahlt, so wird es wohl auch so sein."

„Halten zur Güte, Madame! dann würde ich nicht das Geld noch einmal haben wollen. Der Herr Kämmerer ist im Irrthum — ich rathe ihm, es nicht zum Aeußersten kommen zu lassen, der neue Bürgermeister wird der Sache auf den Grund gehen und er soll keinen Spaß verstehen."

„Und ich verstehe nichts von Seinen Reden!" sagte Adelheid aufgebracht. „Laß Er mich jetzt in Ruh! Komm Er, wenn mein Mann da ist! Was gehen mich diese Dinge an!"

„Oho! kommt man mir so?" erwiederte der Mann. „Nun wohl, so wollen wir das Sprichwort wahr machen: Hochmuth kommt vor den Fall! Adieu!" Damit entfernte er sich.

Adelheid bebte vor Zorn und Schreck und hatte lange Mühe, sich wieder etwas zu beruhigen. Als nach einer Stunde ihr Gatte erschien, berichtete sie ihm, noch immer erregt, den Vorgang und wurde nun erst ruhig, da er die betreffende Rechnung und das Belegefascikel herbeibrachte und sie überzeugte, daß die Quittung vorhanden sei.

„Ich hatte sie in ein falsches Fascikel geheftet und habe sie erst die vergangene Nacht zufällig gefunden. — Der Schurke, der Beier, hat auf den Busch geschlagen. Hätte sich die Quittung nicht wieder gefunden, so wäre sein Pfiff geglückt und ich hätte ihn richtig noch einmal aus meiner Tasche bezahlen müssen. Woher aber denn gleich fünfhundert Thaler nehmen? oder glaubst Du, der Onkel würde sich in solcher Noth, wo unsere Existenz auf dem Spiele steht, in's Mittel schlagen?"

„Nicht daran denken" — erwiederte Adelheid — „ich meine, Du hast ihn nun gründlich kennen lernen. Ich bin herzlich froh, daß die Quittung da ist; ich kann Dir nicht sagen, wie sehr ich erschrocken war über das Aussehen und die Reden dieses Menschen."

In diesem Augenblick trat das Mädchen ein und berichtete, daß kein Brod zum Abendtisch mehr vorhanden sei.

„Ei, Du weißt ja, wo Du welches bekommst, ich backe es doch nicht," — beschied die Hausfrau die Dienerin.

„Ja — aber —"

„Nun, was denn — aber?"

„Der Bäcker sagte gestern, das wär' das Letzte, das er gäbe. Er müsse nun erst einmal Geld sehen, bevor er weiter borgen könnte."

„Du mein Gott! es ist ja noch gar nicht lange her, daß er 10 Thaler bekommen hat."

„Es sind immer schon fünf Monate" — sagte das Mädchen — „und damals blieb noch ein starker Rest."

„Nun, in diesem Augenblick hab' ich kein Geld — er muß sich bequemen, noch einmal so zu schicken."

„Ohne Geld geh' ich nicht" — erklärte das Mädchen bestimmt „ich habe keine Lust, die Grobheiten des ungehobelten Mannes anzuhören."

„Du gehst, sag' ich Dir!"

„Nein, ohne Geld nicht einen Schritt", sagte das Mädchen.

„Du gehst zum Bäcker, oder aus meinem Dienst!"

„Das wäre mir gerade recht — geben Sie mir meinen Lohn und ich will froh sein, wenn ich hier fort bin, wo ich nichts von Wirthschaft lernen kann, sondern nur" — sie fand für gut, den Satz abzubrechen, und sagte nach einer Pause: „Weil es einmal heraus ist, so mag es dabei bleiben — ich will künftigen Ersten abziehen."

Hempel sah halb verlegen, halb unmuthig drein; endlich beschied er das Mädchen:

„Des Menschen Wille ist sein Himmelreich; wenn Du Dich verbessern kannst, so wollen wir Dich nicht halten. Jetzt aber, wo Du noch in unserm Dienst bist, wirst Du meiner Frau gehorchen. Wenn der Bäcker kein Brod ohne Geld verabfolgen will, so nutzt es allerdings nichts, Dich hin und her zu sprengen, Brod aber müssen wir haben. Hier ist ein Thaler, geh' und hole dafür, was gebraucht wird."

Als das Mädchen fort war, legte Hempel seinen Arm um Adelheid's Taille und bat sie, sich nicht über das naseweise Ding zu ärgern, zog sie zu sich auf das Sopha und begann jetzt erst den gestrigen Ermahnungen seiner Mutter zu entsprechen, so gut er es vermochte, d. h. so leise, so sanft, so schonend, daß mehr eine Bemäntelung des Abgrundes, an dem man stand, heraus kam, als ein Aufdecken desselben. Hempel war froh, daß er das unerquickliche Thema wieder verlassen konnte, was er sogar zu müssen glaubte, als Adelheid sagte: „Ich sehe wohl ein, daß es nicht so fortgehen kann; es wäre eine gar zu verdrießliche Existenz, die Schuldner ewig auf dem Nacken zu haben — aber nur getrost! die Erbschaft des Onkels bringt Alles in's rechte Geleise."

Die wenigen Tage, welche zwischen diesem Gespräche und der gefürchteten Kassenrevision lagen, waren für Hempel so peinlich, daß das Vergehen, dessen er sich im Stillen schuldig gemacht, mit den Qualen, die er während dem erlitt, mehr als hinreichend abgebüßt war. Endlich kam der entscheidende Tag. Der Bürgermeister erschien mit dem Vorstande der Stadtverordneten in der Wohnung des Stadtkassirers. Dieser hatte seine Familie in das anstoßende Hinterzimmer gewiesen und empfing die Revisoren mit klopfendem Herzen. Die Bücher wurden vorge-

legt — natürlich konnte im Augenblick keine Detaileinsicht davon genommen werden, man mußte sich hauptsächlich mit der Prüfung der Abschlüsse begnügen, und dann den reellen Kassenbestand mit der Bilanz in den Rechnungen vergleichen. Da fehlte auch nicht ein Groschen. Noch wurden einige Hauptposten aus den Rechnungen herausgegriffen und mit den Belegen verglichen, die Baurechnung vom Armenhause aber einer speciellen Durchsicht unterworfen. Auch die verhängnißvolle Quittung passirte die Revue. Man war mit dem Ergebniß dieser Generalrevision vollkommen zufrieden, behielt sich aber eine specielle Prüfung des Calculs vor — und davor durfte dem Kassirer nicht bange sein. Nächst diesem selbst war niemand froher über das günstige Resultat der Revision als der Bürgermeister. Er sprach seine Anerkennung sehr warmherzig aus, bat den Stadtkassirer ihn seiner Gemahlin zu empfehlen und ließ den lange Geängsteten in der glücklichsten Stimmung zurück.

Dieser konnte sich nicht enthalten, seine Hände zu falten und Gott zu danken, daß das Gewitter so gnädig an ihm vorübergegangen war; dann eilte er zu seiner Frau und schloß sie mit den Worten an sein Herz: „Ein herrlicher Mann, der neue Bürgermeister — Du hast seinen Werth gleich erkannt!“

In seiner eigenen freudigen Erregtheit bemerkte er die höhere Gluth nicht, die bei dieser Ergießung über ihr Antlitz flammte. Er hatte auch keine Ahnung davon, daß sie während der drei Stunden der Revision einmal über das andere den grünseidenen Vorhang, der die Glasthür zwischen dem Haupt- und Hinterzimmer bedeckte, gelüftet und sich an dem Anblick des Mannes geweidet hatte, der ihr ein so mächtiges Interesse einzuflößen verstanden wie noch nie ein Mann. Ihr war daher auch das Ergebniß der Revision schon klar, ehe jener es ihr meldete und mit frohlockendem Herzen hatte sie geflüstert: „Gott Lob! nun wird er sich uns doch nähern dürfen.“ Sie beschloß, den vereitelten Thee von neulich nachzuholen und Hempel gab mit ganzem Herzen seine Zustimmung dazu. Aber diesmal kam ihnen der Doctor zuvor, indem er sie am andern Morgen zeitig auf den Mittag zu sich bitten ließ. Jetzt hätte sich Adelheid rächen können, aber sie war so weit davon entfernt, daß sie schnell zusagte, aus Furcht, ihr Mann könnte ein Bedenken äußern.

(Fortsetzung folgt.)

---

## Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

### Gewinne der 4. Klasse 126. Lotterie.

Ziehung vom 29. October.

**Gewinne zu 70 Thlr.** 11 25 82 98 223 308 438 442 450 573 646 846 854. 1142 270 288 293 319 360 474 586 613 675 718 812 878 893 971. 2016 77 88 130 240 287 334 353 423 431 447 770 785 889 892 920 987. 3075 87 125 154 245 402 320 327 436 502 507 574 583 625 628 633 655 704 917 929 968. 4101 130 138 239 305 519 552 554 719 731 846 861 916 927 960. 5128 251 260 271 298 352 389 422 557 592 779 882 883. 6003 72 275 351 397 430 459 463 572 622 704 860 868 871 921. 7115 143 147 168 196 352 397 444 457 512 540 667 682 721 739 801 934. 8202 205 231 340 366 380 388 437 452 453 489 495 509 619 695 698 707 716 912 921 958 999. 9005 84 200 237 343 499 595 614 705 726 797 837 928.

**10011** 17 79 177 188 314 336 362 488 604 650 675 679 775 834 847 850 851 984. 11056 102 154 159 222 268 399 456 462 485 491 494 516. 12017 91 153 181 219 284 356 357 382 455 505 598 659 686 732 765 770 773 855 951. 13002 49 78 106 122 182 184 313 382 528 579 610 622 626 634 749 751 753 815 864 868 888 917 940. 14033 75 92 98 224 227 236 239 325 332 362 368 373 448 480 546 562 570 571 660 692 722 725 726 784 928. 15026 50 92 102 121 159 235 264 283 285 353 368 488 562 566 617 711 715 742 887 928 959. 16017 19 82 205 246 258 264 441 442 447 530 556 574 593 595 612 618 642 655 667 746 769 862 970 997. 17118 120 179 181 208 406 478 521 543 566 583 592 669 676 775 786 917 934 942. 18089 200 374 410 414 579 585 653 681 689 710 716 759 762 779 782 788 854 906 922 941. 19051 71 98 274 313 461 465 476 523 529 531 538 547 560 565 635 720 729 739 747 774 817 896 946 949 985.

**20038** 107 247 258 314 351 401 443 513 537 554 640 669 702 707 744 827. 21065 122 347 440 450 556 600 673 709 798 848. 22029 66 247 282 290 322 362 555 632 663 666 769 775 887 982 998. 23028 33 37 217 317 356 454 467 644 700 850 954. 24041 50 84 72 146 280 293 374 397 522 568 656 631 789 849 891. 25047 83 172 316 490 502 531 534 556 610 653 682 685 686 703 720 729 741 774 797 800 945 965 969. 26023 46 78 93 172 181 204 219 224 226 234 444 511 887 923. 27034 129 147 161 180 272 285 291 292 317 348 365 477 481 561 575 836 874. 28034 79 104 127 223 319 330 351 416 454 465 482 548 586 639 811 822 885 934 959. 29138 157 261 270 275 303 427 467 491 566 583 789 805 955 957.

**30071** 167 177 222 292 334 519 547 620 621 741 742 768 822 934 996. 31046 143 178 203 331 339 347 400 433 502 604 663 697 746 760 785 811 850 905 925 940. 32061 122 185 187 205 280 297 401 410 453 523 565 571 600 611 660 715 726 745 754 787 813 815 869 978. 33176 183 281 346 449 451 539 562 586 770 779 809 822 881 934 997. 34024 79 113 199 376 400 476 531 737 760 770 796 807 834 883 915 987. 35085 114 154 184 204 511 531 576 589 606 718 723 796 840 865 891 943 972 983 987. 36006 76 132 138 197 230 374 483 484 601 650 663 718 720 756 802 934 962. 37000 87 212 241 390 703 730 732 785 809 818 959 970 992. 38000 120 245 253 286 370 466 491 526 591 605 710 711 741 792 908 947. 39115 189 319 366 399 403 511 570 618 726 728 787 905 951 965 984 990.

**40031** 126 128 202 398 416 448 450 527 606 614 623 665 844 889 915 981 982. 41012 175 240 297 299 312 341 450 495 500 576 642 740 754 823 981. 42083 183 197 320 379 484 597 669 749 856 987. 43031 44 55 72 105 135 288 328 699 723 771 905 998. 44021 35 125 131 156 175 283 303 313 319 339 371 379 463 499 522 525 700 708 745 856 857 862 902 911 943 960. 45000 8 82 107 139 163 257 340 408 409 410 428 605 695 706 748 819 892 921 983. 46071 88 160 163 164 397 447 491 503 571 621 627 680 786 852 900 942. 47037 91 97 236 344 444 459 488 489 556 582 633 674 687 742 780 810 870 874. 48007 43 45 66 80 96 133 213 273 288 355 481 563 571 644 801 831 959 968. 49045 126 260 376 507 510 635 792 881 935.

**50008** 78 81 96 131 166 200 314 329 334 457 463 514 579 583 608 625 647 661 718 799 904 908. 51090 139 189 198 240 489 494 520 537 715 733 747 765 824 908 961 973. 52071 119 125 136 137 155 172 187 201 202 284 291 390 408 427 428 429 447 461 547 682 690 702 826 944. 53093 113 131 142 173 220 482 581 641 647 706 748 821 841 849 885 927 935. 540004 23 108 121 144 173 207 248 325 343 378 401 438 465 504 631 730 778 893 926 967. 55007 25 123 183 218 320 357 375 460 515 610 693 735 766 804 960 968 985. 56033 55 56 69 367 468 602 621 670 819 832 891 915 983. 57007 301 310 320 365 454 491 527 529 547 622 799 824 827 913 915 998. 58098 103 114 127 135 143 161 177 189 258 358 451 517 615 630 764 811 834 936 956. 59000 67 132 192 235 397 444 624 639 660 691 698 722 804 869 910 919.

**60023** 51 63 185 222 419 460 544 577 589 698 795 829. 61084 97 102 105 132 155 264 280 321 333 575 613 653 675 745 787 847. 62050 83 84 120 128 178 201 227 377 416 448 452 709 783 785 790 941. 63008 29 48 78 102 137 214 375 425 469 472 772 837 929 946 973 979. 64123 124 146 161 162 163 272 382 400 457 537 594 652 693 791 851 876 914. 65003 9 32 118 197 303 441 467 548 556 584 660 674 750 867 897 904 922 923 949 954 984. 66116 134 145 154 203 205 211 234 287 328 465 475 554 555 578 614 625 671 685 732 742 777 835. 67016 46 192 236 251 255 265 271 283 329 362 356 396 453 455 459 685 743 752 763 973. 68009 77 88 95 104 129 282 460 466 622 625 707 746 804 873. 69044 67 314 497 550 588 615 617 627 767 973.

**70039** 82 105 134 243 255 259 276 374 376 397 434 437 444 466 514 607 667 864. 71016 283 296 346 452 508 523 546 550 627 652 660 808 829 850 938 958. 72049 498 556 603 644 673 686 708 722 853 855 875 895 929 944. 73026 63 247 264 338 347 531 616 797 813 855 893 965 969. 74137 186 217 314 364 373 429 597 607 724 729 800 830 834 874 887 896 940 987. 75019 382 437 464 511 660 678 711 755 821 880 890 899 952 961. 76079 87 171 238 309 330 450 469 482 543 594 606 696 754 791 808 866 880 926 933 959 961. 77081 127 141 233 300 385 533 540 563 620 718 767. 78007 43 166 207 349 449 489 608 617 621 655 656 658 782 812 838 889. 79055 101 266 238 283 395 511 546 706 731 859.

**80006** 25 85 98 176 185 201 271 280 398 393 425 461 477 489 580 586 590 619 625 659 682 686 767 839. 81036 49 99 102 361 389 404 412 426 428 446 500 530 652 689 771 783 793 874 964 928 996 997. 82110 120 342 394 514 575 580 632 701 703 809 824 949 968. 83140 192 280 291 302 330 434 508 523 607 684 738 857 879 930 932 934. 84002 17 27 58 71 79 119 153 159 304 418 531 677 758 788 887 922. 85100 121 189 240 284 313 366 418 478 479 506 520 617 779. 86006 49 170 323 326 340 350 398 471 543 586 590 598 601 602 633 743 841 861 896 898. 87034 100 199 218 240 317 331 347 369 610 689 705 710 803 849 922 941. 88080 111 136 181 185 190 192 225 275 303 338 354 501 526 582 594 595 627 648 664 778 989. 89005 31 242 258 417 425 437 490 494 516 576 658 667 707 775 832 851 875 925 966 992.

**90035** 38 66 84 86 142 154 262 347 408 410 477 560 566 736 816 886 954. 91006 35 102 136 151 157 197 233 331 344 502 543 554 615 653 686 775 851 868 897 947. 92034 35 78 92 237 251 263 387 394 518 528 570 599 726 754 768 788 854 867 973. 93063 68 193 215 218 243 251 341 352 418 485 509 755 828. 94002 14 34 43 50 102 332 415 429 600 656 697 742 849 884 956 980.

## Ziehung vom 30. October.

**1 Haupt-Gewinn von 30000 Thlr.** auf No. 3269.

**1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr.** auf No. 79330.

**8 Gewinne von 5000 Thlr.** auf No. 4826 16538 88979.

**4 Gewinne von 2000 Thlr.** auf No. 34073 66582 68357 73613.

**38 Gewinne von 1000 Thlr.** auf No. 1648 3457 12906 18124 18822 25058 29119 29802 31542 33088 33907 37228 40254 45057 47047 48364 57199 62513 62616 65538 68632 73204 74251 78158 83299 83967 85355 85387 85659 86442 87759 88332 91044 91471 92230 92817 93589 93771.

**55 Gewinne von 500 Thlr.** auf No. 21 485 1727 2428 5154 6483 7076 7133 10879 11759 12280 13214 13544 15702 16294 17266 17626 17666 18161 19830 26116 26713 27242 27369 31648 33048 34708 35776 40760 40835 43550 44043 46778 53817 54566 54592 55108 57210 58245 59244 68997 70684 71301 73687 76130 78203 81750 82625 82689 83901 86607 87247 89770 92894 93798.

**72 Gewinne von 200 Thlr.** auf No. 2617 5659 6139 7459 8593 11134 12591 12843 14198 15789 16704 16816 17412 17532 18498 22925 23513 24843 26039 26780 26884 29457 30140 30738 32200 32437 32964 33974 37640 38194 38745 40187 40945 42594 44076 45705 45833 45909 46022 48072 48771 49857 54956 58493 59259 60571 62460 63995 64485 64643 65589 69421 70257 71309 72309 73163 74426 75554 75831 76383 78406 79937 80008 80371 81567 83375 87561 92290 93538 93608 94470 94753.

**150 Gewinne von 100 Thlr.** auf No. 352 1286 1651 1677 1763 1798 2167 2192 2354 2896 3251 4488 4941 4958 5340 5367 6322 7026 9180 10097 10178 10450 10633 11173 11414 12698 12722 13040 14209 15116 15521 15704 16069 16075 16331 17791 18053 18175 18518 18888 19706 20166 20442 20587 20780 22007 22314 23220 25781 26102 26215 26230 27176 28484 28496 29065 29819 30458 30511 30798 31531 32675 34626 35202 37681 38573 39094 39950 40263 40315 43327 44773 45136 45179 45192 45366 45791 45923 46854 47530 47744 48211 48488 49398 49685 50062 50817 51669 52321 53569 55674 55761 56078 56634 56834 57322 57540 58917 59158 60082 61139 61693 62990 63505 63570 63817 63860 64875 65475 65577 65935 66051 67747 67961 68452 68680 69606 70321 70513 70722 73284 73828 73660 74088 74606 75236 75923 75941 76017 77534 78160 79588 81285 81292 83447 84475 84965 86863 87344 87907 88281 88317 89040 89221 89410 89868 90616 93133 93360 93591.

**Gewinne zu 70 Thlr.** 36 142 181 342 372 488 514 518 549 559 598 600 605 632 673 709 718 730 738 764 855 890 960. 1034 85 122 152 180 232 313 353 359 438 514 527 544 602 699 737 746 770 785 810 814 854 934 959 981. 2112 18 20 206 237 277 238 290 409 520 537 856 780 791 883 967. 3011 51 70 116 176 185 213 235 314 508 611 623 624 657 693 872 921 992. 4044 111 147 208 294 321 335 356 363 414 435 470 541 597 603 782 867 875 897 904 922 959 972 998. 5142 180 263 412 423 429 549 566 605 616 669 726 785 871 976. 6086 210 319 362 488 573 691 706 711 912. 7083 363 390 467 534 556 592 638 683 751 816 836 962. 8058 134 160 234 339 478 487 546 696 825 854 861 919 963 980. 9236 309 389 454 546 597 602 636 703 765 773 776 814 853 983.

**10023** 52 98 129 148 388 480 670 751 818 874 886 927 951 967 976. 11030 51 251 257 366 481 500 522 702 725 755 780 786 832 840 886. 12201 387 408 530 558 603 609 656 669 698 779 844 865 866 965 966. 13011 116 137 148 158 213 229 243 253 277 347 414 462 511 586 663 714 804 833 937 952 991. 14026 39 284 333 344 458

475 525 532 624 661 755 783 804 818 819 822 873 962. 15028 47 143 179 239 280 303 333 416 540 559 582 609 615 636 669 670 699 727 860 881 935 985. 16020 110 129 132 329 487 569 689 691 728 780 828 867 904. 17077 92 141 161 190 255 318 373 393 409 438 456 462 605 683 727 781 802 911 936 937 965. 18016 45 56 63 110 130 187 217 328 336 379 380 415 440 514 524 544 559 596 660 737 846 885 971 982 983. 19062 82 257 288 328 332 444 492 493 518 525 550 655 656 671 694 717 829 899 936.

**20026** 76 114 140 159 164 181 222 229 249 256 293 298 377 417 459 508 615 683 724 739 885 929 996. 21103 173 226 261 315 455 515 528 548 559 561 650 715 800 864 891 901 967. 22042 113 152 204 216 238 366 369 395 515 612 626 844 886 889. 23012 17 23 54 94 147 162 178 193 264 270 311 431 466 496 578 686 713 797 813 851 885 934 955. 24066 100 195 224 274 413 434 520 591 649 677 904 925 950 983. 25026 136 226 249 338 399 566 574 593 676 780 794 944 962 973 886 888 961. 26174 370 372 504 544 786 809 855 958 966. 27099 145 166 188 209 255 683 727 774 807 909 914 947. 28083 235 332 404 441 472 539 580 599 673 675 676 717 718 736 805 810 966. 29053 272 335 388 459 651 660 766 794 813 911 947.

**30002** 5 9 18 53 90 198 231 332 377 391 428 432 434 557 558 602 717 831 851 852 918 941. 31052 132 148 163 181 225 274 283 285 294 456 612 620 636 756 764 877 888 890 915. 32009 117 191 276 281 282 302 307 368 391 403 412 545 558 703 725 844 855 857. 33007 195 264 369 418 419 509 518 545 572 575 633 723 901 925. 34021 229 354 369 444 488 560 573 582 588 603 654 729 759 797 815 853. 35097 160 278 293 409 452 553 615 626 666 725 743 753 759 786 790 917 971. 36032 364 377 420 433 474 487 509 538 578 687 808 897 987. 37054 117 172 242 248 288 363 408 591 626 631 702 712 719 828 931. 38058 208 212 235 242 246 330 387 399 580 622 626 719 757 767 775 845 911. 39047 53 196 216 234 395 415 492 523 533 561 646 671 696 780 880 890 893 925 981.

**40107** 243 285 556 567 603 638 662 699 715 755 850 877 961. 41040 119 204 374 375 467 546 623 644 675 686 689 707 719 795 837 931 935 982 984. 42118 231 270 493 613 635 732 852 887 917. 43005 148 204 366 531 613 656 677 827 828 895 940. 44002 12 79 160 250 262 357 395 530 553 615 693 728 952 983. 45026 80 135 160 217 253 389 528 533 555 572 579 630 644 651 690 707 764 831 851 854 868 901 918 979. 46048 122 130 167 357 377 393 432 468 601 715 751 813 978. 47021 93 170 238 272 314 356 365 434 525 571 580 581 726 727 772 856 917 950. 48018 20 23 208 220 240 270 279 393 408 441 458 545 611 653 668 881 987 979. 49017 226 238 280 354 427 429 460 610 612 671 709 762 789 795 830 848 873 977.

**50028** 52 89 98 119 237 248 263 432 456 532 540 751 853. 51002 28 38 51 86 98 155 256 275 312 364 446 464 506 607 635 748 980. 52127 139 290 310 488 516 559 750 756 773 861. 53056 86 105 111 112 157 240 256 395 419 517 637 700 736 782 828 836 975. 54112 131 246 259 260 426 518 651 687 723 954. 55027 110 148 154 161 247 300 306 453 575 595 601 645 747 821 842 853 922 930 936 949. 56000 28 51 53 72 86 94 96 154 177 271 334 442 444 564 603 671 743 781 785 796 818 975. 57108 123 368 387 404 487 503 619 812 894 895 955 984. 58262 320 345 396 438 471 588 672 720 723 822 823 833 868 920. 59096 183 237 268 349 371 483 486 527 647 714 885 946.

**60055** 57 147 166 250 254 298 391 420 457 517 605 816 872 934 974 983 989. 61032 100 108 350 354 372 405 434 520 557 569 576 625 633 708 759 898 936 973 984. 62043 67 68 183 267 329 410 431 469 485 557 583 705 723 755 798 817 823 847 884 903 943 953. 63158 224 231 243 303 310 387 538 541 560 578 645 650 689 714 725 732 814 852 867 959 962 978. 64003 34 131 207 238 277 282 347 350 394 431 528 552 563 593 665 708 742 817 820 829 845 850 983 993. 65002 51 71 73 108 116 121 148 219 260 282 356 362 487 533 549 622 623 669 705 863 889 937 941 950 981. 66039 94 155 168 297 302 319 376 495 506 513 601 676 679 689 731 859 866 870 940. 67000 125 127 156 175 178 201 260 315 330 352 451 529 619 639 707 745 875 975. 68005 72 89 91 94 180 185 190 276 296 409 440 455 484 523 611 665 716 723 749 767 784 805 826 890 904 933 946. 69007 25 26 38 45 101 124 125 133 152 175 303 326 451 477 570 608 667 683 790 805 847 868 904 948 966.

**70049** 107 233 394 404 484 800 811. 71008 45 49 100 104 156 203 287 298 375 428 436 441 471 490 564 586 595 609 655 680 766 767 791 864 941 966 982. 72016 117 132 208 218 292 376 388 403 459 504 637 638 685 736 757 887. 73239 288 346 422 443 581 592 601 742 761 778 975. 74015 282 479 569 774 817 842 858 986. 75079 207 243 327 334 536 565 604 626 786 886 888 987. 76046 51 63 221 285 288 357 406 520 671 704 727 728 855 982. 77022 29 53 95 100 108 164 218 229 272 294 303 342 350 366 374 388 483 487 565 589 653 662 695 704 782 790 990. 78000 80 82 94 231 272 300 367 482 529 532 612 613 664 711 748 764 840 974. 79019 140 158 177 205 242 436 485 501 807 817 834 893 957 967.

**80050** 96 113 151 212 222 503 518 597 605 675 688 833 843 878 887 956 968. 81018 72 115 146 156 160 208 215 434 527 602 749 850 856 876 890 909. 82049 51 129 193 218 281 350 417 473 481 516 620 764 881 892. 83018 42 68 145 313 326 367 392 455 531 662 777 902. 84025 55 83 85 96 161 301 380 474 558 665 830 894 948 968. 85012 22 39 59 83 115 117 129 376 466 512 600 611 686 721 765 772 814 821 834 874. 86017 18 94 207 393 454 492 568 763 848 975 983. 87020 219 226 255 435 449 484 494 608 737 882 998. 88148 174 236 250 515 571 610 639 686 695 698 700 710 718 800 826 892. 89139 296 321 382 426 691 755 762 824 863 866 869 904 909 938.

**90082** 156 223 228 236 316 474 553 574 591 683 737 866 881 909 934 944 975 995 998. 91228 280 320 350 373 442 625 829 838 937 968 981. 92206 242 247 264 354 384 393 398 428 440 441 587 696 704 799 910 941 960 963. 93046 169 265 269 299 428 570 629 649 658 674 716 736 749 808 845 860 928 956 982 991. 94040 78 152 387 413 458 543 620 641 670 723 779 837 839 844 896 901 968.

Ziehung vom 31. October.

**1 Gewinn von 5000 Thlr.** auf No. 41563.

**3 Gewinne von 2000 Thlr.** auf No. 8003 15509 52922.

**40 Gewinne von 1000 Thlr.** auf No. 558 943 1992 4849 6543 8555 10615 10716 15740 19216 19297 19778 20207 20243 21488 26351 27818 35815 38712 45879 46614 46856 48981 52378 54736 56104 56433 56675 57175 66645 67464 69727 75415 82803 84222 84848 88882 93614 93740 94203.

(Nebst zwei Beilagen.)

**48 Gew. von 500 Thlr.** auf No. 612 2125 2339 4079 7910 8851 9780 11526 11686 13100 15747 15877 23067 30898 32198 32332 32451 37867 43651 43978 47264 47988 50328 56030 59467 60980 61235 64229 65392 66572 68303 68556 71337 71633 72840 73549 76116 77411 78142 79601 80678 83220 83800 84331 85384 86627 90719 90963.

**71 Gewinne von 200 Thlr.** auf No. 575 2025 3698 4563 6373 7941 8012 9908 11402 13625 14341 15584 17379 18570 19207 19766 21030 21350 21509 22218 26375 29298 29712 30050 30351 31193 31822 32667 34579 36042 37548 38463 40136 40152 41107 45240 48551 49304 49915 50344 51120 51544 52196 54146 56146 60096 62668 63000 63289 65196 66238 67649 70448 71168 71308 73984 74778 74840 76043 76800 79016 81420 81980 82920 85056 86582 88102 88512 88733 88935 91944.

**130 Gewinne von 100 Thlr.** auf No. 30 449 546 565 612 1069 2011 2127 2463 2772 4376 6516 6696 7937 8087 8392 8585 9161 9452 11010 12106 12266 12846 13192 13424 13806 15146 15310 18281 18564 19129 19221 20190 20713 21468 22638 23310 25857 27643 27895 28203 28577 28817 30885 30949 31101 33899 35006 35809 36574 36607 37326 37869 37870 37912 37977 40969 41351 41550 41857 42142 42790 43009 43108 44227 44825 45035 46708 46781 46823 48674 48779 49109 49633 49825 51142 51228 53311 55803 56225 57250 57554 58020 58603 60688 61918 62624 62721 63771 64516 65171 67599 67725 68212 68648 68821 68866 69744 70715 71236 71874 72179 74167 74604 74610 77394 77982 78519 78771 78906 79635 84791 85358 85377 86997 87663 87821 87969 87975 88519 88553 89714 90157 90544 91438 91589 92297 92365 94693 94932.

**Gewinne zu 70 Thlr.** 51 81 188 289 479 499 588 633 696 795 851 908. 1061 64 65 104 136 156 237 274 346 351 375 390 424 449 506 585 609 614 618 697 742 902 919. 2100 188 195 322 387 390 527 539 551 596 606 614 636 703 705 759 821 840 861 921 956. 3016 20 33 84 126 130 138 149 255 482 504 587 641 744 779 800 896 903. 4069 156 259 304 320 493 509 526 601 602 745 799 806 820 858 979. 5108 130 150 297 476 707 711 728 737 759 772 826 835 869 923. 6049 55 95 200 204 218 253 278 298 309 358 465 545 586 620 637 702 703 762 886. 7065 184 202 213 321 345 370 410 559 692 717 827 855 935 966 992 995. 8026 51 132 137 150 161 164 177 196 317 407 415 420 469 476 531 661 811 864 935 957 968. 9038 51 54 211 266 276 399 576 600 606 628 759 823 900 913 915.

**10238** 274 299 378 437 683 763 774 780 796 804 817 839. 11063 333 410 418 429 496 499 504 507 664 730 731 735 783 925 968 971 979. 12031 100 109 116 165 174 194 203 216 343 379 385 462 485 498 583 704 714 750 757 761 812 825 832 853 894 933. 13082 130 155 160 200 270 323 360 378 477 556 650 653 690 698 727 841 924 958. 14021 48 126 144 155 212 268 356 425 501 507 519 732 991 997. 15126 135 214 243 262 273 312 377 408 414 498 510 571 673 684 720 855 930 941 957. 16034 66 171 208 318 320 336 444 474 555 591 649 661 736 794 858 882 901 910. 17004 56 84 85 115 122 125 177 202 248 348 444 454 588 606 611 652 678 728 800 819 842 961 997. 18249 413 457 468 474 567 569 574 576 715 744 769 812 883 910 930 973 985. 19081 94 273 280 453 459 569 583 728 919 975 981.

**20067** 99 160 180 297 382 387 581 614 633 697 722 755 761 843 870 937 955. 21045 76 86 386 433 475 491 498 568 641 666 667 697 702 737 744 779. 22044 62 83 166 199 235 246 260 261 269 315 354 437 486 540 543 684 688 751 879 893 959. 23043 64 185 277 329 401 511 542 613 648 667 682 737. 24025 229 272 291 328 381 482 511 517 548 580 672 792 846 885 951. 25053 131 140 164 194 200 212 411 450 497 523 562 651 696 883 914 920 925 939. 26056 70 190 286 347 405 452 494 505 614 724 790 817 857 949. 27037 70 96 124 248 253 336 378 524 562 566 612 685 687 689 715 744 865 867 881 893 901 941 967. 28009 116 161 182 252 296 313 457 489 525 687 844 880 886 903. 29008 51 55 93 144 152 192 267 557 558 588 775 907 919 998.

**30128** 187 236 238 267 469 482 484 527 590 614 655 710 765 787 810 933. 31051 215 241 388 417 435 439 504 578 592 598 662 667 724 819 914 950 976 985. 32091 105 123 128 154 326 424 473 510 525 555 743 875 930 943. 33013 258 286 328 495 534 589 617 706 763 817 830 950 972. 34025 64 83 157 227 351 374 406 409 410 463 731 735 951. 35064 140 252 395 613 651 652 746 869. 36069 96 148 294 389 454 495 592 797 885 895 900 913 922 943. 37030 88 143 271 392 410 465 491 503 522 677 720 726 739 832 833 882 888 966 973. 38124 272 354 396 428 852 873 889 934. 39025 63 100 167 318 382 388 390 436 491 637 692 694 714 755 832 849 903 907 924 955.

**40083** 100 123 129 147 217 222 239 289 293 300 381 438 651 672 683 709 720 804 890 913 962. 41030 34 186 252 262 284 310 330 388 409 445 573 721 811 816 852 874 915. 42012 31 146 253 254 268 318 330 343 409 501 565 608 703 716 797 914 940. 43000 265 368 385 429 485 583 598 644 706 715 732 849 929 954. 44057 113 149 188 191 299 372 402 429 436 467 533 594 775 898 959. 45043 81 198 222 417 516 570 601 691 907 928 945 967. 46009 18 34 58 107 231 266 272 498 514 530 563 579 590 599 705 909 913 952 960 977. 47106 275 292 394 457 605 618 739 788 791 825 885 916 923. 48002 8 26 141 358 460 491 504 567 569 574 650 695 701 706 770 895 927 970. 49034 57 62 111 124 248 334 365 377 433 439 527 606 630 647 699 791 853 886 940 954.

**50014** 49 174 184 256 400 494 533 663 699 771 819 832 854 875 906. 51031 106 128 187 254 295 301 418 444 472 507 549 574 630 639 695 735 816 835 873 879 888. 52058 114 144 145 223 267 365 430 465 631 696 891 893 969. 53048 85 207 227 262 337 341 457 589 627 686 772 778 791 838 842 918 932 955 964 974. 54381 589 808 816 873 932 964 992 995. 55095 145 228 319 431 434 446 458 465 501 549 602 723 729 830 832 864 892. 56191 213 239 273 285 338 411 412 426 576 830 904 932. 57009 27 102 164 300 351 360 378 395 453 463 486 506 596 624 625 730 736 763 790 807 819 848 869 883 907 928. 58064 105 111 123 160 188 251 295 369 376 469 480 516 656 671 730 732 793 802 827 830 872 930 995. 59010 13 127 186 211 247 275 280 297 351 530 539 618 620 686 766 782 803.

**60043** 107 111 183 284 307 401 441 456 464 501 568 655 657 658 766 785 798 864. 61000 113 144 161 289 314 343 349 368 369 513 521 581 584 602 726 777 806 895 975 994. 62028 34 86 124 190 210 211 293 295 346 373 374 378 403 423 529 617 621 654 660 717 759 773 822 856 857 890 949 988. 63061 64 67 76 82 98 104 222 252 329 331 345 368 395 442 582 568 678 699 806 834 862 897 918 985. 64061 111 122 136 260 271 338 364 411 625 725 734. 65044 167 233 240 265 285 224 335 361 450 457 458 554 587 651 667 714 737 790 881 928. 66009 119 148 200 248 256 258 342 401 413 435 439 561 600 626 976 778 855 873 998. 67023 89 94 150 282 340

342 440 460 466 506 523 538 594 818 826 844 959. 68054 261 265 290 345 363 386 521 569 595 618 624 660 671 674 717 761 817 868 872 927. 69115 128 280 325 373 429 537 551 618 636 740 775 825 837 869 882.

**70022** 31 123 139 152 229 271 323 338 470 548 562 566 660 685 805 854 879 898 925 934. 71010 30 77 141 132 184 201 206 294 431 468 531 601 747 981. 72141 171 408 465 478 532 561 683 672 741 752 763 773. 73015 19 90 185 210 363 463 477 521 533 536 586 598 646 711 792 794 890 897 983. 74154 238 248 260 268 303 405 471 537 575 618 899 937 945 970. 75035 76 110 266 369 442 498 529 609 620 694 793 851 856 893. 76149 159 161 168 266 273 292 296 339 368 403 539 955. 77157 183 248 295 315 354 456 485 615 643 736 920 981. 78001 22 70 92 103 184 249 333 432 433 440 467 484 490 512 527 588 701 847. 79013 27 53 91 115 204 252 270 311 418 428 430 431 439 505 527 607 660 733 811 845 924 945 980.

**80125** 157 215 249 377 381 454 502 603 706 805 819 821 851 853 857 924 981. 81075 125 136 327 364 369 379 517 548 552 648 665 673 681 849 884 914. 82029 139 145 206 376 400 474 517 619 792 820 887 963 999. 83062 110 124 132 108 138 156 171 177 212 251 305 322 342 365 405 454 456 563 566 602 615 667 817 839 927 946. 84268 367 378 397 419 435 445 446 518 543 547 585 621 704 725 756 813 825 924 954 991. 85019 30 40 41 53 152 178 256 277 393 435 486 569 727 752 784 798 892 915 934 951 965 977. 86004 89 108 129 191 208 279 308 343 389 415 433 485 632 700 816. 87025 121 139 157 211 260 267 270 309 339 378 725 726 748 749 775 912 915 977. 88166 172 208 319 355 390 396 398 459 551 599 655 703 736 738 769 775 798 896 943 968 990. 89066 98 132 184 188 196 198 227 239 277 452 506 533 607 699 704 706 710 752 785 809 829 862 901 914 958 967.

**90003** 90 116 147 243 255 286 441 482 485 665 682 725 734 854 860 908 921 935. 91003 62 72 108 166 261 273 307 410 445 494 619 602 604 608 645 832 955. 92097 135 202 321 363 425 432 443 747 791 826 908 923 994. 93039 113 146 247 255 389 462 530 539 543 804 878 924 926 930. 94018 44 58 72 75 142 166 284 441 454 465 700 748 888 906 983.

Ziehung vom 1. November.

**1 Haupt-Gewinn von 100000 Thlr.** auf No. 37329.

**1 Gewinn von 5000 Thlr.** auf No. 19686.

**1 Gewinn von 2000 Thlr.** auf No. 33305.

**33 Gewinne von 1000 Thlr.** auf No. 1665 1892 3238 3279 3544 4045 7123 9585 11140 19641 19798 21925 23306 25994 26783 29097 34053 40172 42075 50788 54094 55868 55883 60788 61573 64460 65363 66906 77389 81032 82067 82747 84721.

**43 Gewinne von 500 Thlr.** auf No. 1454 3591 3876 4866 9763 10944 11893 12597 20688 22800 24297 27171 30258 30259 33631 35823 41097 41364 42226 42947 43752 44009 44430 47697 48664 53887 54204 62312 62698 67773 71709 76548 81169 81934 82510 85089 85090 85602 86637 89518 94627 94733 94881.

**63 Gewinne von 200 Thlr.** auf No. 2271 5019 6056 6835 7187 8166 9201 12824 14002 15554 15981 16046 18115 18949 19065 22880 23351 23489 24594 26029 28251 28261 29104 32215 35161 39738 40214 41893 43013 44448 45929 49232 50069 50317 50902 51448 51722 51817 56563 58186 60909 64376 65398 66408 66573 68239 69502 69573 70989 71600 77267 77738 77976 78659 79316 80126 80170 82097 83170 83585 87835 91252 94419.

**135 Gewinne von 100 Thlr.** auf No. 165 266 1344 1545 2345 4258 4490 5382 7057 7841 8228 8752 9299 9375 10589 10934 11148 11426 12003 12060 12934 13103 13201 13251 13551 13695 14876 18163 18250 18393 19695 20073 22138 22317 22991 22997 23316 23425 23935 24128 25004 25279 25416 25803 26165 26818 27600 29332 30479 31879 32951 33356 36899 41559 42080 42486 42624 44399 44848 47652 48489 49335 49491 49603 49632 50951 51163 52046 52116 54186 54994 55450 55639 55745 56378 57456 57919 58882 59649 60540 60721 62289 63955 64235 65318 65652 65852 67662 68405 70103 70538 70961 71370 71653 72062 72069 73117 73578 73709 74096 74393 74821 74841 75016 75368 75858 76293 76731 77142 77337 77425 78562 79673 82249 82684 83356 83428 84742 85643 86405 87141 88612 88832 89041 89092 89659 90249 92374 92666 92902 93692 94080 94193 94716 94814.

Fortsetzung folgt.

## Theater.

Am 2 d. M. eröffnete der Schauspiel-Director Wilhelm **Bauer**, Nachfolger Conradi's, das Stadt-Theater, nicht mit einer der gehaltlosen, faden Possen, wie dergleichen heute zu Tage allenthalben, die Kunst entwürdigend und mißhandelnd, über die Bretter laufen, sondern mit einem ernsten, gehaltvollen, historischen Schauspiele von Laube. Er ehrte durch diese Wahl sich selbst, seine Gesellschaft und das Publicum, und erweckte ein günstiges Vorurtheil für sich. Es ist das erste Mal, daß er uns besucht. Der gute Ruf, welcher ihm voranging hat sich vor der Hand bestätigt. Befriedigt verließ man das Schauspiel-Haus. Möge es ihm gelingen, durch ein feines, gewandtes, geschmackvolles Spiel seiner Gesellschaft das Publicum dauernd zu gewinnen! Die Unsitte, daß unter demselben auf der gefüllten Gallerie mehrere Cigarren dampften, wird sich hoffentlich wohl leichtlich abstellen lassen.

C. a. w. P.

## Familien-Angelegenheiten.

### Entbindungs-Anzeigen.

9401. **Meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten in der Ferne zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein geliebtes Weib, Henriette gb. Scharf, heute früh um halb 3 Uhr mit Gottes Hülfe von einem gesunden, kräftigen Knaben glücklich entbunden worden ist.**

**Langenhof bei Bernstadt, den 1. Nov. 1862.**

**Ernst Förster, Lehrer.**

9402. Heut Morgen 3 ½ Uhr wurde meine Frau, **Elise** geb. **Thiele**, von einem starken Mädchen glücklich und leicht entbunden. Statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten.

Poln. Cekzyn, den 1. November 1862.

**G. Bändel**, Gutsbesitzer und Lieutenant.

### Todesfall-Anzeige.

9457. Heute früh ¼10 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unserer heißgeliebten Mutter, der verwittweten Haupt-Zoll-Amts-Rendant **Wilhelmine Juhre** geb. **Rauschert**. Dies zeigen tiefbetrübt, statt jeder besonderen Meldung hierdurch an

**die Hinterbliebenen.**

Warmbrunn den 31. October 1862.

9428. **Am Jahrestage des Todes**
ihrer geliebten Mutter und Großmutter, der am 5. Novbr. 1861
in Röchlitz verstorbenen

## weil. verw. Marie Elisabeth Scholz,

verehelicht gewesenen **Stoll** geb. **Kaiser**,
gewidmet von ihren Kindern und Enkelkindern in Röchlitz.

---

Wenn die Tage wiederkehren
— Ach, die schweren —
Und die ernsten, bangen Stunden
Da entschwunden
Unserm Angesicht die Theuer'n,
Die uns täglich freundlich grüßten
Und das Leben uns versüßten,
Dann erneuern
Wieder sich die Todes-Schmerzen
In den Tiefen uns'rer Herzen.

Aber durch der Trauer Beben
Ringt sich Leben
Auch empor mit mächt'gem Triebe,
Das der Liebe,
Die dem Glauben ist verschwistert,
Der ihr zeigt den Himmel offen,
Und ihr giebt ein selig Hoffen
Unumdüstert
Von dem Wechsel, den wir leiden
In der Erde Schmerz und Freuden.

So gedenken wir auch Deiner
Immer reiner,
Theure Mutter, die nun droben
Gott zu loben
Wandelt in der Seel'gen Schaaren,
Die im Glauben treulich standen
Und nun selig Jesum fanden.
Ach, wie waren
Wir durch Dich beglückt auf Erden:
Dort wird's noch viel schöner werden!

---

9427. **Schmerzliche Erinnerung**
bei der Wiederkehr des Todestages unsrer einzigen Tochter,
der

## Jungfrau Karoline Henriette Sagasser,

gest. den 3. November 1861 in einem Alter von 30 Jahren
1 Monat und 2 Tagen,
und unserm zweiten Sohne, des

## Junggesellen Karl Louis Sagasser,

gest. den 7. November 1861 in einem Alter von 20 Jahren
8 Monaten und 7 Tagen.

---

Hört, Freunde, unsre bangen Klagen,
Daß leichter wird uns um das Herz;
In Worten ist es kaum zu sagen,
Denn namenlos ist unser Schmerz.

Ein Jahr entschwand in tiefer Trauer,
In dem wir heiß um Euch geweint;
Da war kein Tag, wo in der Trennung Schauer
Eu'r freundlich Bild nicht unsrer Seel' erscheint.

In des Lebens schönster Blüthenfülle
Knickte Euch des Todes kalte Hand,
Und ein unerforschlich heil'ger Wille
Führte Euch in's ew'ge Heimathland.

Unsers Lebens Glück und Lebensfreude
Waret Ihr, nie habt Ihr uns betrübt,
Habt geschmückt mit reinem Tugendkleide,
Eure Aeltern, Euren Gott geliebt!

Aelternlieb' sucht Euch an jedem Orte
Und voll Thränen ist der Brüder Blick.
Oft stehn wir an Eures Grabes Pforte,
Doch Ihr kehrt mit uns nicht mehr zurück!

Nach Euch werden wir im Stillen rufen,
In dem Haus, am Grabe, überall:
Bis auch wir an der Verklärung Stufen
Finden Euch im ew'gen Himmelssaal.

Darum wollen wir uns still ergeben
In das unerforschliche Gebot,
Und die Hoffnung, einst bei Euch zu leben,
Stärke uns mit jedem Morgenroth!

Oberau bei Goldberg. Die tieftrauernden **Aeltern** und **Brüder**.

---

9443. **Danksagung.**
Nachdem es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen hochbetagten geliebten Gatten, den Tuchmacher-Meister **Carl Heptner** nach einem rastlos thätigen Leben in einem Alter von 86 Jahren 8 Monaten 10 Tagen zu sich in das bessere Jenseits zu rufen, hat sich die Liebe zu dem entschlafenen würdigen Greise ganz besonders durch eine **zahlreiche, anständige** Grabebegleitung kund gethan. Indem ich, dem Drange meines Herzens folgend, hierdurch **Allen**, welche demselben die letzte Ehre erwiesen, meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich ganz ergebenst, das dem Verstorbenen geschenkte Wohlwollen auch auf mich, die tiefgebeugte Wittwe, übertragen zu wollen.

Du aber ruhe wohl! nach langem Pilgerleben
Entführte sanft des Todes kalte Hand
Geliebter Gatte Dich in's bess're Land,
Wo Zephyrlüfte Dich nur stets umschweben.
Wenn mir auch wird die letzte Stunde schlagen,
Wird mir dereinst ein **Wiedersehen** tagen.

Hirschberg, den 3. November 1862.

Die trauernde Wittwe:
**Henriette Heptner.**

---

**Brandschaden.**
Zu **Kunnersdorf** bei Hirschberg entstand in dem der Wittwe **Krebs** gehörigen Häuschen No. 46 am Montag den 3. November früh um 10½ Uhr plötzlich Feuer, welches zum Dachstuhl herausbrach. Die Inwohner waren abwesend und es konnte wenig gerettet werden. Die Entstehung des Feuers ist noch nicht ermittelt.

---

▭ z. h. Q. 11. XI. h. 5. Instr. & R. ▭ III. Br. M.

---

9403. **Gewerbe-Verein zu Friedeberg a. Q.**
Sonnabend den 8. Novbr. um 8 Uhr. Der **Vorstand**.

*

Literarisches.

9334. **Deutsche, französische und englische Leihbibliothek der M. Rosenthal'schen Buchhandlung (Julius Berger).**

Abonnements, sowohl für Hiesige als Auswärtige, zu den bekannten sehr billigen Bedingungen. Kataloge à 2½ Sgr.

9450. Bei ***Ernst Nesener*** in ***Hirschberg,*** sowie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Selbstarzt bei äußern Verletzungen.

Oder: Das Geheimniß:

**durch Franzbranntwein und Salz**

alle Verwundungen, offene Wunden, Lähmungen, Brand, Krebsschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels William Lee. Fünfte Auflage. Preis: 10 Sgr.

9436. **Concert-Anzeige.**

Den vielseitig an mich ergangenen Aufforderungen nachzukommen, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich im Laufe dieser Winter-Saison wiederum eine Anzahl von **6 Abonnement-Concerten** veranstalten werde.

Der ungetheilte Beifall, dessen sich diese Concerte im vorigen Winter zu erfreuen hatten, läßt mich gewiß auch dieses Jahr auf eine zahlreiche Betheiligung hoffen und empfehle also dieses Unternehmen durch Herumsenden einer Subscriptions-Liste einer gütigen Beachtung.

Hirschberg, den 5. November 1862.

J. Elger, Musik-Direktor.

9258. **Concert-Anzeige.**

Von hiesigen und auswärtigen, zahlreichen Gesang- und Musik-Kräften freundlichst unterstützt, wird das unterzeichnete Comité

**Sonntag den 9. November** c., Abends ½8 Uhr, im Saale zur Burg zu Greiffenberg die beiden ersten Jahreszeiten (Frühling und Sommer) von Haydn mit Orchester-Begleitung zur Aufführung bringen, und werden hierzu die lieben Bewohner unserer Stadt und Umgegend ganz ergebenst eingeladen.

I. Platz 7½ sgr. II. Platz 5 sgr. Gallerie 2½ sgr.

Die Ueberschüsse sollen als erster Grundstein zu einem für's Wiesaer-Kirchen-Jubiläum zu bildenden Fond niedergelegt werden.

Greiffenberg, den 29. Oktober 1862.

Das Comité.

Dr. Born. Wurm.

9455. **Abonnements-Einladung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich einen hohen Adel und die geehrten Herrschaften von Hirschberg und Umgegend ganz ergebenst zu einem Abonnement einzuladen. —

Von Mittwoch den 5. November ab wird ein Lohndiener den geehrten Herrschaften die Abonnementliste ganz ergebenst vorlegen und ist derselbe ermächtigt, den Betrag der gezeichneten Billets nach Uebergabe derselben in Empfang zu nehmen.

Um zahlreiche Betheiligung bittet hochachtungsvoll und ergebenst Wilhelm Bauer.

**Stadt-Theater in Hirschberg.**

**Repertoir.**

Donnerstag, den 6. November: **„Der Gold-Onkel.“** Neueste Posse mit Gesang von E. Pohl. Musik von Conradi.

Freitag, den 7. November: **„Der Kammerdiener.“** Lustspiel in 4 Akten von Blum. Vorher: **„Dr. Robin.“** Dramatische Scene in 1 Akt von Schneider.

Wilhelm Bauer.

**Hirschberg-Schönauer Zweigverein für das Wohl der arbeitenden Klassen.**

Diejenigen geehrten Mitglieder und Freunde des vorstehenden Vereins, welche der Section für Prämiirungs-Angelegenheiten Vorschläge zu machen beabsichtigen, ersuche ich solche bis spätestens den 25. Novbr. d. J. in meine Hände gelangen zu lassen. Später eingehende Anträge können unter keinen Umständen berücksichtigt werden.

Schondorff.

Hirschberg, den 1. November 1862. 9333.

9407. Allen denjenigen Maurergesellen, welche auch nach beendeter Bau-Periode Mitglieder der Krankenkasse bleiben wollen, zeigen wir hiermit an, daß für die Wintermonate November und Dezember die Beiträge mit 1 Sgr. pro Monat praenumerando gezahlt werden müssen.

Hirschberg Der Vorstand.

## Sitzung der Stadtverordneten

Freitag den 7. Novbr., Nachmittags 2 Uhr.

Zum Vortrag liegen vor: Antrag auf Erstattung von Krankenverpflegungs-Kosten. — Verhandlungen über Einschätzung des Grund- und Personal-Einkommens. — Liquidation über Vermessungs- und Kartirungs-Kosten. — Antwort des Hauses der Abgeordneten auf das Gesuch wegen Einrichtung eines Schwurgerichts hierorts. — Gesuch um Erhöhung von Armengeld. — Licitations-Verhandlung über den Abbruch der Remise am Langgassenthor. — Pachtverträge betr. die Gärten an den neuen Anlagen. — Antrag betr. den Weg durch die neuen Anlagen. — Austausch einer Grundfläche am Langgassenthor. Hirschberg. Harrer, St.-V.-St.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

# Martini-Messe zu Frankfurt a. O.

**In der bevorstehenden Martini-Messe beginnt: das Auspacken der Waaren in den Gewölben am 8. November c., der Meßbudenbau am 10. November c, der Detail-Verkauf am 11. November c. von Morgens 6 Uhr ab.**

**Eingeläutet wird die Martini-Messe am 17. November c.**

**Frankfurt a. O., den 6. October 1862.**

9336. **Der Magistrat.**

9415. Bekanntmachung.

Gemäß §. 66 der Städte-Ordnung benachrichtigen wir die hiesige Einwohnerschaft ergebenst, daß vom 5. bis 13. Novbr. der entworfene Stadthaushalt-Etat pro 1863 in unserer Raths-Registratur zu Jedermanns Einsicht ausliegt.

Hirschberg den 31. October 1862.

Der Magistrat. Vogt.

6772. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Hirschberg.

Die der verwittweten Hornig, Johanna Beate geborenen Müller, gehörige Gärtnerstelle No. 42 zu Hartau hies. Kreises, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 5086 rtl. 13 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. März 1863 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Hirschberg, den 18. Juli 1862.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

9326. Bekanntmachung.

In unser Firmenregister ist sub laufende No. 180 die Firma

„C. Schneider vorm. Berthold Ludewig“

zu Hirschberg und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Schneider daselbst am 25. Octbr. 1862 eingetragen worden.

Hirschberg, den 25. October 1862.

Königl. Kreis-Gericht. Abtheilung I.

9332. Bekanntmachung.

Producenten und Lieferungs-Unternehmer werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Offerten zur Lieferung des Brodtes und der Fourage für die Königlichen Truppen in Hirschberg pro 1863, nach der in unserem Geschäfts-Local zur Einsicht ausliegenden weiteren Bekanntmachung und den Bedingungen,

Dienstag den 11. November d. J.

von uns entgegengenommen werden.

Hirschberg, den 29. October 1862.

Der Magistrat. Vogt.

9325. Oeffentliches Aufgebot.

Das auf die Namen des Bauerguts besitzersohn Herrmann Günther zu Berbisdorf ausgestellte, über 200 rtl. mit Worten: Zweihundert Thaler lautende Sparkassenbuch No. 9913 der städtischen Sparkassenverwaltung zu Hirschberg, ingleichen das auf den Namen der Christiane Günther geb. Stief daselbst ausgestellte über 200 rtl. buchstäblich Zweihundert Thaler lautende Sparkassenbuch No. 9912 der städtischen Sparkassenverwaltung zu Hirschberg, sind dem Bauergutsbesitzersohn Herrmann Günther und der Frau Christiane Günther geb. Stief verloren gegangen.

Jeder, der an die verloren gegangenen Sparkassenbücher irgend ein Anrecht zu haben vermeint, hat sich bei dem unterzeichneten Gerichte und zwar jedenfalls spätestens in dem

am 12. Februar 1863, Vormittag 11 Uhr,

anstehenden Termine zu melden und sein Recht näher nachzuweisen, widrigenfalls die bemerkten Bücher für erloschen erklärt und den Verlierern an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Hirschberg, den 23. Oktober 1862.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

8965. Freiwilliger Verkauf.

Die den Emanuel Friebeschen Erben gehörige Gärtnerstelle Nr 6 zu Södrich, ohne allen Beilaß abgeschätzt auf 1000 rthl. zufolge der nebst den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

20. November 1862, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Schmiedeberg, den 10. Oktober 1862.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission.

gez. Muzel.

8981. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Freihäuslers und Korbmachers Christian Gottlieb Döhring zu Neukirch gehörige Freihaus Nr. 83 daselbst, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 480 rtl. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. November 1862, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schönau, den 16. Oktober 1862.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

9329. Bekanntmachung.

Das den Schuhmacher Karl Felix'schen Erben gehörige Haus No. 79 der Stadt Striegau, abgeschätzt auf 1052 rtl. 7 sgr. 6 pf., wird Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am 26. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Instruktionszimmer No. 15 verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in unserem Bureau II. einzusehen.

Striegau, den 24. October 1862.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

9309.

# Auction.

Donnerstag den 6. Novbr. c., von früh 9 Uhr an, sollen in meinem Hause, innere Schildauer-Straße Nr. 86, 150 Winterwesten, 20 Dutz. Damenshawls, Wollhauben, Kleiderstoffe, Knöpfe, Spitzen, Besätze, vier gute Tischgedecke, Messer, Gabeln, neusilberne Löffel, Porzellanteller, Schüsseln, Portionstassen, Terrinen, Tische, eine neue Uhr (Regulator mit Schlagwerk), eine Decimal-Waage, 2 Seegrasmatratzen mit Eckkissen, gebleichtes u. ungebleichtes baumwollenes Strickgarn, eiserne Fensterladen, eine Stubenthür und mehrere andere Sachen versteigert werden.

Hirschberg. Cuers, Auctions-Comm.

9445.

# Auction.

Montag den 10. Novbr. c. und folgende Tage, von früh 9 Uhr an, sollen die Nachlaßsachen des verstorbenen Hausbesitzer Herrn Scholz, dunkle Burgstraße No 172/73, bestehend in Uhren, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Möbels, altem Eisenzeug und vielen andern Sachen, versteigert werden.

Hirschberg. Cuers, Auctions-Commissar.

**Auctions-Anzeige von Eichen-Nutzholz.**

Sonnabend den 8. November sollen auf dem Holzschlage des Herrn Nickelmann alle sich vorfindlichen eichenen Nutzhölzer im Wege des Meistgebots gegen Baarzahlung verkauft werden. Dieselben bestehen in Klötzern von 6 bis 18 Fuß Länge verschiedener Stärke, viele sich eignend zu Tennpfosten, und eine ziemliche Anzahl ganzer Stämme, letztere gut für Stellmacher, Tischler und Böttcher. Lagerplatz, Holzschlag, Kleppelsdorf bei Lähn. 9229.

Lähn, den 27. October 1862. Dennhardt.

9409.

# Auctions-Fortsetzung.

**Im Gehöft der Scholtisei zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. Q. sollen Dienstag den 11. Nov. c., von Vormittag 10 Uhr ab, über 100 Centner Heu, zu je 5 Centner, so wie 60 Stück Schaafe, zu je 2 Stück, bestbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiezu eingeladen werden.**

9337

# Holz-Auction.

Es sollen
den 14 Novbr. a. c., von Vorm. 9 Uhr an,
150 Klaftern Stöcke
vom Maiwaldauer Forstreviere (Schmidtsecke) an Ort und Stelle unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Mochau den 20. October 1862.

Das Großherzogl. Oldenburgsche
Forstverwaltungs-Amt. Wildenhayn.

9237. **Verpachtungs-Anzeige.**

Eine Fleischerei mit Wohnung, Verkaufsgewölbe, Schlachthaus, Stallung und Zubehör zum Neujahr 1863 zu beziehen; ferner eine Weißgerberei in gutem Betriebe, zum 2. April 1863 zu beziehen, sind zu verpachten; bemerkt wird, daß die Lage gut und vortheilhaft ist. Näheres ist beim Eigenthümer selbst zu erfahren. **Eduard Menz,**
Waldenburg, Mühlendamm Nr. 106.

**Danksagung.**

9430. Der absendenden Person des an das Wohllöbliche Polizeiamt zu Schmottseiffen adressirten anonymen Briefes der beste Dank für ihre wohlmeinende Gesinnung. Möge sich diese Person die Sprüche: Sirach Kap. 28, 15 Kap. 25, 20 und Sprüche Sal 12, 22 wohl beherzigen. — An schlechten Früchten nagen nie die Wespen.

H. den 30. Oktober 1862. .......n.

## Anzeigen vermischten Inhalts

9230. **Etablissements-Anzeige.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als **Sattler und Wagenlackirer** etablirt habe.

Ich empfehle mich mit allen Arten in mein Fach schlagenden Arbeiten und werde bemüht sein, mit den solidesten Preisen die reellste Bedienung zu verbinden.

Schmiedeberg. **H. Müller.**

9441.

# Bekanntmachung.

Da es vorgekommen, daß ich in meiner früheren Wohnung aufgesucht werde, und daß dort der **Verzug in mein Haus — äußere Schildauerstraße, vis-à-vis den drei Bergen** — absichtlich verschwiegen wird, so ersuche ich meine Gönner und Kunden um Bewahrung ihres Vertrauens, indem ich mich mit Hüten und Filzschuhen wiederholt empfehle.

Hirschberg, den 3. November 1862.

Friedrich Dabers, Hutmachermeister.

9264.

# Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Graben vor dem Niederthor hierselbst das Kunstfärbe-Geschäft übernommen habe und dasselbe unter der Firma **Charlotte Sommer** fortführen werde. Schweidnitz im Oktober 1862.

**Wilhelm Hasler.**

9327. **Etablissements-Anzeige.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Schneidermeister etablirt habe. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, werde ich bemüht sein, das Vertrauen des mich beehrenden Publikums durch reelle Bedienung unter soliden Preisen zu rechtfertigen.

Schmiedeberg im November 1862.

**J. Erfurth**, wohnh. beim Executor Hrn. Tauz.

9434. Ehren-Erklärung.

Unterzeichneter hat den Bauergutsbesitzer Herrn Georg Friedrich Hoberg in Wilhelmsdorf bei Goldberg durch eine unwahre Aeußerung: „er hätte in einem unerlaubten Verhältnisse mit einem Mädchen gestanden," schwer beleidigt.

Diese Behauptung und Beleidigung gegen ihn nehme ich aber hiermit als völlig unwahr auf Grund eines schiedsmännischen Vergleichs zwischen ihm und mir zurück und erkläre Denselben für einen Mann von völlig unbescholtenem Ruf.

Georgenthal bei Goldberg den 29. Septbr. 1862.

**Gottlieb Winkler.**

9339

## Capital-Versicherung,

**in Folge deren das versicherte Capital nach einer bestimmten Reihe von Jahren für den Fall des Lebens des Versicherten gezahlt wird.**

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank TEUTONIA in Leipzig schließt derartige Versicherungen sowohl gegen einmalige Einzahlung, als gegen terminliche Prämien. Sie zahlt z. B. 100 Thaler an die versicherte Person gegen einmalige Einzahlung, wenn diese bei Abschluß der Versicherung

0 Jahre alt ist, für 53 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. nach 14 Jahren;
10 " " " " 65 " 24 " 3 " " 12 "
50 " " " " 29 " 11 " 4 " " 20 "

gegen jährliche Prämien, wenn die versicherte Person

0 Jahre alt ist, für 5 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. nach 14 Jahren;
10 " " " " 6 " 17 " 1 " " 12 "
50 " " " " 2 " 10 " 8 " " 20 "

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur unentgeltlichen Vermittelung von Versicherungen aller Art und zur Auskunftsertheilung.

Liegnitz. **G. Kerger,**
General-Agent der Teutonia,

sowie die nachbenannten Herren Agenten:

| | | |
|---|---|---|
| Alt-Schönau | Herr | F. A. Berndt. |
| Beuthen a/Oder | " | Adolph Hellmich. |
| Bunzlau | Herren | Oppler & Milchner. |
| Carolath | Herr | B. Hammel. |
| Glogau | " | A. Dehmel, Haupt-Agent. |
| Glogau | " | A. Engelmann. |
| Goldberg | " | F. W. Müller. |
| Gramschütz | " | Dr. Mittkowski. |
| Grünberg | " | E. Uhlmann. |
| Haynau | " | Louis Hagen. |
| **Hirschberg** | Herren | **Oppler & Milchner.** |
| Koiskau | Herr | R. Dittmann. |
| Kotzenau | " | W. Neumann. |
| Kuttlau | " | G. Jobke. |
| Landeshut | " | E Rudolph. |
| Neustädtel | " | C. F. Gericke. |
| Polkwitz | " | R. Kunzendorf. |
| Sagan | " | Jos. Goetschel. |
| Schlawa | " | Louis Laube. |
| Schmiedeberg | " | Moritz Bothe. |
| Warmbrunn | " | Herrm. Giersberg. |
| Wartenberg Deutsch. | " | Seidel, Kämmerer. |
| Zobten b/Löwenberg | " | H. Kosian. |

8327.

## Den Bandwurm

beseitige ich sicher und gefahrlos in wenigen Stunden. Arznei versendbar. Zahlreiche Atteste radikaler Heilungen vorliegend.
Messersdorf bei Wigandsthal. **Dr Raeuschel.**

7789.

## Radicale Heilung

aller Art Gewächse, als **Blutschwämme, Grützbeutel, Speckgewächse** rc. **ohne Operation** beim
Wundarzt **Andres** in Görlitz.

9433. Schiedsamtlich verglichen, widerrufe ich meine gegen die Tochter des hiesigen Bauergutsbesitzer Christian Schiller, Namens Ernestine, ausgesprochene ehrenkränkende Aussage und erkläre dieselbe als unbescholten.
Nieder-Thiemendorf, den 30. Oktober 1862. **F. S.**

Zum **Flügelspiel** in geselligen Zirkeln empfiehlt sich für die Winter-Saison ganz ergebenst **Paunasch.** Hirschberg.

9323. **Abbitte.**
Am 16. Okt. habe ich in aufgeregtem Zustande den Karl Härtel zu Grunau in der Schankstube des Gerichtsscholzen Herrn Tschörtner zu Maiwaldau gröblich beleidigt und hierbei die Beschuldigung ausgesprochen: „rc. Härtel habe seinen 16 Jahr alten Pflegesohn Heinrich Stumpe in Amerika verkauft" Ich sehe mein Unrecht ein und leiste dem rc. Härtel hierdurch Abbitte, indem ich die gedachte Beschuldigung als auf Verleumdung beruhend widerufe und denselben für einen ehrlichen Mann erkläre und warne vor Weiterverbreitung der von mir wider besseres Wissen ausgesprochenen Verleumdung.
Hirschberg, den 29 Oktober 1862. **B. S.**

9324. Ich habe die Auguste Helbig aus Kammerswaldau am 26. Oktober beleidigt; da wir uns schiedsamtlich ausgeglichen, so warne ich vor Weiterverbreitung meiner Aussage.
Maiwaldau, den 1. November 1862. **S.**

9330. Am 18. Okt. c. habe ich meinen früheren Vormund Lorenz Gottwald zu Ullersdorf durch die Aeußerung, als hätten die Vormünder mich um das väterliche Gut betrogen, an der Ehre beleidigt. Zufolge schiedsamtlichen Vergleiches leiste ich dem rc. Gottwald hiermit Abbitte und erkläre dessen Vormundschaftsführung für vorwurfsfrei.
Schmottseiffen, den 31. Oktober 1862.
Joseph Puschmann, Häusler.

9432. Die dem Kaufmann und Pferdehändler Marcus Besser zu Schönau von mir unüberlegt zugefügte wörtliche und thätliche Beleidigung, nehme ich zurück und erkläre Herrn Besser für einen rechtlichen Mann.
Landeshut den 31. Oktober 1862.
Wilhelm Klenner.

### Verkaufs-Anzeigen.

9156. Ein **Haus in Freiburg,** worin seit Jahren ein rentables Geschäft betrieben wird, am Markte gelegen, ist bei 500 Thlr. Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen und zu übernehmen. Ernstliche Käufer erfahren Näheres in der Expedition des Boten.

8979.

## Mühlen = Verkauf.

Eine Wind- u. Wassermühle mit massiven Gebäuden und 24 Morg. gutem Land, auch vollständigem Inventarium, eine halbe Meile von der Kreisstadt entfernt, ist unter soliden Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei portofreier Anfrage zu erfahren beim Buchbindermeister und Gastwirth W. Erbe in Neumarkt.

9331. Krankheitshalber beabsichtige ich die mir gehörige Tabagie „Klein-Breslau" bei Bunzlau sofort unter billigen Bedingungen, ohne Einmischung eines Dritten, mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Es gehören dazu 18 Morgen pfluggängiger Boden 1ster Klasse und 2 Morgen Wiese mit Obstgarten. Die Restaurationslokale bestehen aus einem Tanzsaal, Büffet, Schank-Nebenstube und Küche zu ebener Erde und 2 Dachstuben und sonstigem Zubehör. Im Garten befindet sich eine 60 Fuß lange Colonnade nebst verschiedenen bedachten Sitzplätzen, so wie auch ein Schuppen rc.
Sämmtliche Baulichkeiten sind in gutem Zustande.
Zimmermeister und Senator **Röhricht.**
Bunzlau am 30. Oktober 1862.

9150. **Verkaufs-Anzeige.**
Ein eine Viertelmeile von Jauer belegenes Rustikalgut, welches 210 Morg. Acker (größtentheils Weizenboden) hat, sowie gute Wiesen und großen Obstgarten, einen guten Viehbestand nebst vollständigem Inventarium, in beinahe ganz massivem Bauzustande, ist veränderungshalber aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, baldigst zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Boten.

9322. **Haus-Verkauf.**
Das Haus Nr. 91 in den Kieferhäusern ist zu verkaufen. Es gehören dazu 10 Scheffel Boden, incl. einer Wiese, nahe am Hause gelegen. Kauflustige können sich beim unterzeichneten Eigenthümer melden. **Karl Tietze.**
Seifershau, den 1. November 1862.

9410. Das Restgut No. 208 zu Giesmannsdorf bei Naumburg a. Q., mit mehr als 38 Scheffel Aeckern, Schulden- und Ausgedüngefrei und ganz massivem neugebautem Wohnhause, beabsichtige ich zu verkaufen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere beim Eigenthümer, dem Bauergutsbesitzer
Ernst König zu Gr.-Radwitz bei Löwenberg.

9259. Ein großer Schuppen mit einem großen Schüttboden, zum Hause Nr. 41 in Greiffenberg gehörig, steht zum Verkauf.

9404. In einem großen Gebirgs-Kirchdorfe bei Friedeberg a/Q. ist eine neu erbaute **Wassermühle** mit ausreichendem Wasser, in welcher seit mehreren Jahren die Bäckerei stark betrieben wurde, sofort zu verkaufen. Wo? sagt Frau Scoda zu Friedeberg a/Q.

9413. Zwei gebrauchte, doch gut erhaltene Federwagen, der eine mit Magazin, sind zu verkaufen. Näheres darüber wird Herr Kaufmann Mentzel in Greiffenberg mitzutheilen die Güte haben.

9435. **Bestes Grünb. Pflaumenmus, frische Elb. Neunaugen** bei **A. Spehr.**




9310. Ein **Harmonium** von Schiedmaier in Stuttgart mit 4 klingenden Stimmen und 4 Nebenzügen steht bei mir zum Verkauf. Zwick, Organist.

7711. **Wilhelm Bauer** junior,
**Breslau** Schweidnitzer Straße 30/31 Scholz'sche Brauerei, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, Tapeten, sowie Parquets eigener Fabrik,**

| | Kirschbaum | Mahagony |
|---|---|---|
| ein complettes **Schlafzimmer** | 68 rtl. | 82 rtl. |
| **Eßzimmer** | 100 " | 138 " |
| **Wohnzimmer** | 86 " | 110 " |
| Salon mit Goldspiegel | 140 " | 175-200 " |

9420. ☞ **Zu verkaufen:** Ein kupferner Apparat (zur Preßhefefabrik) mit Röhren und vielen messingnen Hähnen, neueste Construction, eine vollständige Malzdarre, Zinkröhre und eine Zinkbadewanne bei
Ernst Prausnitzer & Co. in Liegnitz.
Anfragen franco.

9405. **Zur gütigen Beachtung.**
Das von dem Herrn Dr. Hahm ausgestellte Attest über die günstigen Erfolge, welche Wohlderselbe in seiner Praxis mit Hegers aromatischer Schwefel-Seife erzielt hat, gilt nur für die echte aromatische Schwefel-Seife, die ich seit ihrem Bestehen allezeit nur direkt von dem Erfinder dieser Seife Herrn Eduard Heger in Jauer entnommen habe. Unter Hinweisung auf dieses Attest empfehle ich diese echte Heger'sche aromatische Schwefel-Seife hiermit wiederum angelegentlichst.
Friedeberg a. Q. im Oktober 1862. E. Scoda.
Attest (15 sgr. Stempel). Seit mehreren Jahren habe ich Herrn Eduard Heger's aromatische Schwefel-Seife bei chronischen Hautausschlägen mit dem glänzendsten Erfolg angewandt; dieselbe kann gegen Flechten und pustulöse Hautausschläge als vorzügliches Heilmittel nicht warm genug empfohlen werden. Ihre Anwendungsweise ist eine ganz gefällige, nicht zeitraubende und den Kranken in keiner Art und Weise belästigende. — Vorstehendes attestirt:
Friedeberg a. Q., den 1. Februar 1862.
(L. S.) H. Hahm, Königl. Assistenz-Arzt.
Ferner beziehen Ed. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche von dem verstorbenen Kreis-Physikus Herrn Dr. Alberti geprüft, durch ein Königl. Hohes Medicinal-Collegium für Schlesien begutachtet und demgemäß durch Hohe Ministerial-Verfügung zum Verkauf gestattet ist, direkt von dem Erfinder dieser Seife:
Robert Seifert innere Schildauerstraße, C. Schneider, vormals B. Ludewig, Mad. Spehr und J. Scholz in Hirschberg; Madame Wolff und C. Schubert in Bolkenhain; Madame Reimers in Freiburg; J. Eiffler in Görlitz; Madame Sulze und J. H. Beer in Goldberg; E. Zobel in Greiffenberg; Louis Hagen in Hainau; Dr. Hiersemenzel in Jauer; C. Hermann in Landeshut; G. Koschwitz und C. Schmidt in Lauban; J. E. H. Eschrich in Löwenberg; R. Effmer in Naumburg a. Q.; H. Frommann und A. Greiffenberg in Schweidnitz; G. Opitz in Striegau; L. Luch in Schönau; C. Golibersuch in Schmiedeberg; F. A. Mittmann in Waldenburg; C. J. Liedl in Warmbrunn.

9408. Ein Schaukasten und zwei Fenstertritte, beide noch neu, sind sofort billig zu verkaufen. Näheres Langstraßen- und Kornlaubenecke im Kürschnerladen.

9431. **Flaschen-, Gläser-, Tassen- und Kaffeekannen-Bürsten,** sowie **Cylinder-Putzer** empfiehlt zu den billigsten Preisen, wie auch zum Wiederverkauf:
**Ed. Ad. Zelder.** Stockgasse No. 50.

9395. Eine neue elegante Halb-Chaise, so wie ein starker brauner Wallach, fehlerfrei, sind zu verkaufen in Hermsdorf u. K.

9393. Fertige Herren-Anzüge, so wie Tuch- und Düffel-Mäntel und Jacken für Damen empfiehlt
Schwenzer, Schneidermeister in Lähn.

9417. Ein ausgezeichnetes photographisches Instrument, 4zöllig, ohne Fokusdifferenz, Bildgröße 12—14 Zoll, mit schöner Balgkamera versehen, ist sofort zu verkaufen. Auch finden Käufer Gelegenheit für mäßiges Honorar die Photographie nach neuester Methode zu erlernen bei
Ernst Höfer, Photograph in Jauer.

Glas=, Porzellan= u. Steingut=Niederlage.

Lederne Damentaschen von 4 sgr. an bis 5 rtl. das Stck., Schultaschen für Knaben und Mädchen, Photographie=Albums von 10 sgr. an das Stück, Glacee=Handschuhe von 7½ sgr. an das Paar, Franz. Stepp=Handschuhe von 25 sgr. bis 1 rtl. das Paar, Bucksking= und Wildleder=Handschuhe, Feine Wiener und Offenbacher Lederwaaren, so wie Portemonnais, Notizbücher, Cigarrentaschen, Brief= und Kassenschein=Taschen ꝛc. ꝛc.
empfiehlt en gros & detail zu bekannten billigen, aber festen Preisen: **August Wendriner.**

9412. Hirschberg. Ring, Butterlaube 36.

Cigarren=Lager en gros & en detail.

9425. Die beliebten **Filzstiefelchen** für Damen sind in allen Nummern wieder vorräthig.

**F. Herrnstadt.**

---

9421. **Meinen Tuch= und Buckskin=Ausschnitt**
empfehle ich einer gütigen Beachtung.
Lichte Burgstraße No. 107. **S. Münzer.**

---

9240. **Hoyer's Vieh=Salzlecksteine, jetzt billiger,**
sind fast **so hart wie Steinsalz** und aus **reinem Kochsalz** und Medikamenten zusammengesetzt. Salzlecksteine von **dieser** Güte werden bloß von Einer Fabrik Preußens geliefert und **ich habe den Verkauf dieses Salzes hier nur allein.** Ein Stein wiegt circa 6 Pfd. und kostet 3 Sgr. Parthieen billiger.

***Wilhelm Scholz.***

---

9423. **Greiffenberg.**

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich den bevorstehenden Jahrmarkt zu Greiffenberg mit einem sehr großen Lager

**Damen=Mäntel, Burnusse und Jacken**

besuchen werde.

Unter Versicherung, die möglichst billigsten Preise zu stellen, bitte ich um gütigen Besuch.

Mein Lager wird sich im Hause des Herrn Petschke befinden.

**S. Münzer** aus Hirschberg.

9188. **Avis!**

**Hierdurch erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, daß ich den Winter über dem Herrn W. Bartsch in Warmbrunn eine Niederlage meiner sämmtlichen Säfte übergeben habe, und hält genannter Herr dieselben Preise wie ich.**

**Hermsdorf im October 1862. W. Karwath.**

---

**In Bezug auf obige Annonce empfehle ich das Lager der als vorzüglich allgemein bekannten Fruchtsäfte gütiger Beachtung. W. Bartsch.**

**Warmbrunn im October 1862.**

---

## Kauf-Gesuche.

8922. **Flachs**
kauft **E. H. Kleiner** in Hirschberg.

9400. **50 Centner gesundes Heu**
kauft **Strauß** in der Niedermühle zu Giersdorf.

9225. Frische, lindgesalzene Butter in Kübeln kauft fortwährend und zahlt die bestmöglichsten Preise J. Martin in Rohrlach.

7775. **Flachs** in kleineren und größeren Quantitäten kauft jederzeit zum höchsten Preise
G. Ohnstein.
Friedeberg a. Q. den 7. Septbr. 1862.

9394. Zwei gute brauchbare kupferne Ofenpfannen, mittlerer Größe, werden bald zu kaufen gesucht in Nr. 73 zu Hermsdorf u. K.

9414 **2,000 Scheffel Kartoffeln**
**kauft sofort der Handelsmann D. Lachmann in Friedersdorf bei Greiffenberg. Verkäufer wollen sich deshalb recht bald an denselben wenden.**

## Zu vermiethen.

9452. Tuchlaube No. 7 ist im dritten Stock eine Stube zu vermiethen (mit der Aussicht nach dem Gebirge).

9447. Ring 33, dritte Etage, ist eine freundliche Vorderwohnung nebst Zubehör bald zu vermiethen.

9438. Eine meublirte Stube ist billig zu vermiethen nahe der Post No. 260.

9422. Im 2. Stock habe ich eine Wohnung zu vermiethen, welche bald bezogen werden kann. **S. Münzer.**

9406. Eine freundliche Stube nebst Alkove ist mit oder ohne Meubles baldigst zu vermiethen bei
verw. Louise Weinrich.

## Personen finden Unterkommen.

2 Köchinnen für feinere Küche, 3 Kindermädchen, 1 tüchtige Waschfrau sucht die verw. Commissionair G. Meyer. 9437.

9453. **Steinmetzer**
finden noch dauernde, lohnende Beschäftigung und können sich bei Unterzeichnetem, oder beim Werkführer Neumann im Steinbruche zu Hußdorf bei Lähnhaus melden.
Löwenberg im Novbr. 1862. Maiwald, Maurermstr.

9328. Ein unverheiratheter Postillon findet sofort gutes Unterkommen beim
Posthalter Baum in Neumarkt.

9293. Ein Hofewächter, der in dem kräftigsten Mannesalter jede ländliche Arbeit zu leisten fähig ist und dessen Ehefrau als Magd oder als Tagearbeiterin Beschäftigung findet, kann sich unter Vorzeigung guter Zeugnisse melden bei dem
Dom. Berthelsdorf bei Spiller.

9391. **Dauernde u. gute Beschäftigung finden: gute Seidenweberinnen und gute Leinenweberinnen, die Seideweben erlernen wollen, in der Seidewaarenfabrik von Schlesinger & Co. in Schmiedeberg.**

9399. Drei ordentliche Stallmägde werden zum Neujahr 1863, bei 20 Thlr. jährlichem Lohn, von unterzeichnetem Amt zu miethen gesucht.
Dom.-Amt Oelse bei Freiburg i. Schl.

## Personen suchen Unterkommen.

9429. Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschaftsvogt, welcher auch aller Schirrarbeit vorstehen kann, sucht zum 1. Januar 1863 ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt die Commission des Boten zu Goldberg.

9439. Eine mit guten Attesten versehene Wirthin, welche der Viehwirthschaft kundig, sucht als solche auf dem Lande ein Unterkommen. Sie würde die Aufsicht über Kinder mit übernehmen. Auch bietet sie sich hohen Herrschaften als Kinderfrau an. Nachweis in der Expedition des Boten.

## Lehrlingsgesuche.

9456. Ein Knabe rechtlicher Eltern kann sofort als Lehrling Aufnahme finden bei
Hirschberg. Robert Seifert, Buchbinder.

9153. Auf dem Dominio Meffersdorf wird sofort und auf dem Dominio Schwerta zum 1. April k. J. ein Wirthschafts-Eleve gesucht.

## Verloren.

9426. Den 31. Oktober Abends ist mir ein Schaaf von der Heerde entlaufen, und bin bereit, dem Ueberbringer desselben eine angemessene Belohnung zu erstatten.
Hausdorf, den 1. November 1862. Ulber.

9338. **Verloren**
wurde am 30. v. M. Abends auf der Chaussee von Löwenberg bis Spiller ein Futteral mit einem schwarzseidenen Regenschirm und einem Stocke. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Brauerei zu Spiller.

### Geldverkehr.

9440. Gute **Wechsel** und **Hypotheken** kauft:

**M. Sarner.**

---

9245. **100 Rthlr.**

sind sogleich und **600 Rthlr.** am 1. Januar 1863 zur ersten Stelle zu verleihen. Bei pünktlicher Zinsenzahlung ist eine Kündigung nicht zu gewärtigen. Näheres bei Herrn Kaufmann Fritsch in Warmbrunn.

---

### Einladungen.

9449. Zur Kirmes auf Donnerstag den 6. und Sonntag den 9. d. Mts. ladet ergebenst ein

Eichberg, den 3. November 1862. F. Feige.

---

## Tietze's Gasthof in Hermsdorf u. K.

**Mittwoch den 5. u. Sonntag den 9. Novbr.**

## Kirmes-Feier.

An beiden Tagen von 3 Uhr Nachmittag ab

**Großes Concert,**

unter Leitung des Musik-Director Herrn Elger.

Hierauf Souper à la carte und Tanz.

---

9397. **Wurst-Abendbrot!**

Mittwoch den 5. November bei

Hermsdorf. C. Rüffer im weißen Löwen.

---

9396. **Kirmes-Feier!**

**Donnerstag den 6. und Sonntag den 9. Novbr.; an beiden Tagen Concert und Tanz; wozu ergebenst einladet**

**Hermsdorf u. K. C. Rüffer.**

---

9418. Zum **Kirmes-Ball** auf Montag den 10. November ladet ergebenst ein Hampel, Gastwirth in Merzdorf.

---

9390. Zum Kegelschieben auf einer Stoßbahn um fettes Schweinefleisch den 9. und 10. d. Mts., den 11. findet Rechnung statt, ladet ergebenst ein Leiser in Seidorf.

---

9446 **Zur Kirmes nach Buchwald**

auf Sonntag den 9ten und Dienstag den 11. November ladet Unterzeichneter ganz ergebenst ein; für gute Musik, frische Kuchen, sowie für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.

Freitag den 7. November **Wurstpicknick.**

**F. Scholz**, Brauermeister.

---

9448. **Zur Kirmes**

auf Sontag den 9ten und Mittwoch den 12. November bittet Unterzeichneter um gütigen Besuch; für frischen hausbackenen Kuchen, gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Auch ladet zu einem „Wurst-Essen“ auf Sonnabend den 8. d. Mts. freundlichst ein:

W. Beer im Schilfkretscham.

---

9442. Sonnabend den 8. November d. J.:

## Trio-Concert und Tanz

im Gasthofe zum „Stollen“, wozu ergebenst mit dem Bemerken einladet, daß die **neuesten** und **geschmackvollsten** Erscheinungen in der Tanzmusik von dem auswärtigen Trio-Verein zum Vortrage kommen:

(Anfang 6 Uhr.) **Reinhold.**

Schmiedeberg, den 3. November 1862.

---

9416. Zur Kirmes, Mittwoch den 5. und Sonntag den 9. November ladet freundlichst ein

Kauffung. E. Beer, Brauermeister.

---

**Zur Kirmesfeier mit Lagen-Scheibenschießen**

auf Donnerstag den 6. November ladet Unterzeichneter ganz ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Langenau, den 1. Novbr. 1862. 9335.

**C. Sommer.**

---

9424. **Zur Kirmes**

auf Sonntag den 9ten und Mittwoch den 12. Novbr., und zur **Nachkirmes** Sonntag den 16. Novbr. ladet Unterzeichneter alle Freunde und Gönner von Nah und Ferne freundschaftlich dazu ein; für gute Speisen und Getränke, sowie gutbesetzte Musik wird bestens Sorge tragen

Kleppelsdorf bei Lähn. Renner, Brauermeister.

---

9451 **Zur Kirmes**

Donnerstag als den 13. November lade ich alle meine Freunde und Gönner zu einem Kirmes-Vergnügen ganz ergebenst ein.

Streckenbach den 3. November 1862.

**Hartmann.**

---

### Getreide-Markt-Preise.

Jauer, den 1. November 1862.

| Der Scheffel | w. Weizen rtl. | sgr. | pf. | g. Weizen rtl. | sgr. | pf. | Roggen rtl. | sgr. | pf. | Gerste rtl. | sgr. | pf. | Hafer rtl. | sgr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchster | 2 | 28 | — | 2 | 20 | — | 1 | 29 | — | 1 | 13 | — | — | 26 | — |
| Mittler | 2 | 25 | — | 2 | 16 | — | 1 | 27 | — | 1 | 10 | — | — | 24 | — |
| Niedrigster | 2 | 21 | — | 2 | 14 | — | 1 | 24 | — | 1 | 8 | — | — | 22 | — |

---

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl in allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.